

# ORTSBLATT

## FREDERSDORF VOGELSDORF

Ortsblatt für Fredersdorf-Vogelsdorf

21. Januar 2021 • 29. Jahrgang

## Selbstorganisiertes Lernen

Unterricht zu Hause: Wie Schüler, Eltern und Lehrer die aktuelle Situation meistern

» Kein normaler Unterricht – stattdessen Homeschooling für die meisten Kinder und Jugendlichen: Das verlangt allen Beteiligten eine Menge ab. Den Lehrern, die kreativ und flexibel sind und jede Woche neue Aufgaben vorbereiten. Den Eltern, die sich mit dem Stoff auseinandersetzen und vermitteln müssen sowie den Schülern, die gezwungenermaßen in ungewohnter Umgebung lernen.

Doch bei allen Schwierigkeiten, die es in dieser coronabedingten Situation gibt: Die drei Schulen in der Gemeinde geben sich große Mühe, um Eltern und Kinder bestmöglich zu unterstützen.

„Ich bin stolz auf mein Kollegium, alle arbeiten gut zusammen und helfen sich gegenseitig“ sagt Renée Förster, Leiterin der Fred-Vogel-Grundschule. Als Pilot- und medienfit Schule sei die Einrichtung an der Tieckstraße technisch gut ausgestattet. Über die „Schulcloud“ erhalten die Mädchen und Jungen jede Woche ihre Aufgaben, laden sie hoch und schicken sie beantwortet zurück.

Anders als beim ersten Lockdown vergangenes Jahr wird nun weniger Lernstoff verteilt. „Wir haben damals zu viele Arbeitsblätter verschickt“, berichtet die Chefin. „Die Menge der Aufgaben war für Kinder und Eltern zu groß.“ Jetzt können sich ebenso Schüler, die zum Beispiel keinen Drucker daheim haben, die „Aufträge“ in der Schule abholen. Auch Videokonferenzen finden nach vorheriger Terminvergabe statt. Denn es sei wichtig für die Kinder, dass sie ihre Lehrer und Klassenkameraden mal wieder sehen, betont Renée Förster.

Im Schnitt sind derzeit rund 40 Mädchen und Jungen in der Notfallbetreuung.



Foto: Steffi Bey

Ähnlich hoch ist die Zahl an der Vier Jahreszeiten Grundschule in Fredersdorf-Nord, bestätigt Leiterin Sandra Hirsch.

Auch sie lobt ihr „tolles Team, das die Doppelbelastung meistert und die gute Zusammenarbeit mit dem Hort.“ Der Großteil der Schüler bekommt seine Aufgaben per App „Padlet“ oder die digitale „weBBcloud“. Einige Lehrer stellen darüber auch Lern- und Sprachvideos, in denen sie schrittweise den Stoff erklären, zur Verfügung. Videokonferenzen werden zunächst nur zu Elterngesprächen genutzt.

Als das Schwierigste für die Kinder in der aktuellen Situation bezeichnen beide Grundschul-Leiterinnen „die fehlenden sozialen Kontakte.“ Genauso empfindet das der elfjährige Gabriel. „Zuhause fällt es mir viel schwerer zu lernen, weil ich alleine arbeiten muss, ohne meine Freunde“, betont er. Viel lieber würde er wieder in die Schule gehen.

Sein siebenjähriger Bruder Rafael sagt sogar: „Ich hasse es zu Hause zu lernen, in der Schule macht das viel mehr Spaß. Maria Horn, die Mutter der beiden, kann das nachvollziehen. So gut es geht unterstützt sie gemeinsam mit ihrem Mann die Kinder: Lädt sich sogar über youtube-Lernvideos herunter, um den Stoff zu verstehen. Und sie lobt die Klassenlehrerin ihres Großen, Frau Lüschen, die die Aufgaben besonders interessant aufbereitet und manchmal sogar Quizfragen einbaut. Natürlich sei das Homeschooling für alle eine große Herausforderung. Doch glücklicherweise sei die Familie technisch gut aufgestellt und das Paar habe zudem verständnisvolle Chefs. „Wir können uns ‚hineinteilen‘ und abwechselnd daheim arbeiten“, sagt die Rechtsanwaltsfachangestellte. Wünschen würde sie sich öfter mal eine Video-Präsenz-Unterrichtsstunde für die Kinder.

Dass sich die Lehrer viel Mühe geben und trotz allem Stress persönlich ansprechbar sind, lobt auch Nadine Heidenreich. Ihr Sohn Len geht in die 6b der Grundschule in Fredersdorf-Süd. Jeden Abend gehen sie gemeinsam durch, was gerade ansteht. „Mein Sohn arbeitet die Aufgaben weitgehend selbstständig ab“, beschreibt die Mutter. Natürlich falle dem Sechstklässler das Alleine-Lernen schwer, weil er sich täglich selber zu einem Tagespensum zwingen muss.

An der Oberschule in Fredersdorf läuft in diesen Tagen ebenso alles anders: Nur die zehnten Klassen sind zum Regelunterricht vor Ort. Eingeteilt in kleinen Gruppen wird gearbeitet. Direktor Thomas Franke sieht darin für die Schüler sogar einen Vorteil: „Sie können optimaler lernen und sich besser auf ihre Prüfungen vorbereiten.“

Für die Lehrer stelle das allerdings eine doppelte Belastung dar. Denn neben dem Präsenzunterricht kümmern sie sich um die Sieben- bis Neuntklässler, die Zuhause lernen müssen.

Überwiegend per „weBBcloud“ erhalten die Jugendlichen ihre Aufgaben. „Eine hpi-cloud ist gerade im Aufbau“, berichtet der Rektor. Der Vorteil: Direkt über diese Software können die Schüler bald ihre Lösungen zurücksenden.

Manche Lehrer führen jetzt auch Videokonferenzen durch. Außerdem hält jeder Klassenlehrer zweimal pro Woche persönlichen Kontakt zu seinen Schülern – entweder per Mail oder telefonisch. Aus Gesprächen weiß Thomas Franke, dass den jungen Leuten vor allem das selbstorganisierte Lernen schwer fällt.

(bey)

## DER BÜRGERMEISTER HAT DAS WORT

### Liebe Bürgerinnen und Bürger von Fredersdorf-Vogelsdorf,

in dieser ersten Ausgabe im neuen Jahr möchte ich damit beginnen, Ihnen allen ein erfolgreiches Jahr 2021 bei bester Gesundheit zu wünschen.

#### Weiterhin Corona

Leider hat das neue Jahr so begonnen, wie das alte Jahr geendet hat: Die Corona-Pandemie und die damit einhergehenden Einschränkungen greifen weiterhin tief in unseren Alltag ein. Während uns Schulschließungen, eingeschränkte Kita-Öffnungszeiten sowie Schließung von Einzelhandel und Restaurants schon wie eine unschöne Normalität vorkommen, erreicht uns doch eine hoffnungsvolle Neuigkeit: Es gibt Impfstoffe. Ich möchte hier keinen, der die Impfung aus welchen Gründen auch immer ablehnt, zu einer Impfung überreden. Gleichzeitig bin ich aber der Überzeugung: Die vielen Fredersdorf-Vogelsdorfer, die sich impfen lassen wollen, sollen auch die Chance dazu haben. Allerdings bestimmt allein das Land Brandenburg, wer wann wo geimpft wird, nicht die Gemeinde. Alle Informationen zur Impfung sind auf der Internetseite [www.brandenburg-impft.de](http://www.brandenburg-impft.de) zu finden. Da ich weiß, dass viele unserer älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger über keinen Internetzugang verfügen, kommt hier das aus meiner Sicht Wichtigste auf dieser Internetseite: Über die Telefonnummer 116 117 können Impftermine vereinbart werden. Bitte entnehmen Sie den tagesaktuellen Medien, ab wann die Impfungen für Ihre Altersgruppe „dran“ sind, so dass es sich lohnt, die Nummer zu wählen.



#### Kontakt erwünscht

Zu den Corona-Einschränkungen gehört, dass wir unsere Kontakte deutlich verringern sollen. Wenn man aber eine Zeit lang keine Verwandten und Freunde gesehen hat, merkt man, wie wichtig doch die direkten sozialen Kontakte sind.

Und auch für meine Arbeit als Bürgermeister fehlen mir die direkten Kontakte zu Ihnen, die mir immer die meiste Freude an meinem Amt gemacht haben. War ich doch mindestens zwei- bis dreimal pro Monat bei einem 90. oder 95. Geburtstag, habe monatlich durchschnittlich zwei Unternehmen besucht und war mit zahlreichen Einwohnern regelmäßig bei Veranstaltungen, einfach nur auf den Straßen oder zu geplanten Terminen zu einem speziellen Problem im Gespräch. Seit Ausbruch der Corona-Pandemie im März des letzten Jahres ist alles anders. Und da sich leider die Situation trotz der angelaufenen Impfungen vorerst nicht ändern wird, können Sie ab sofort mit mir Videokonferenzen über das Internet führen, um Ihre Probleme auf einem Weg vorzutragen, bei dem man seinen Gesprächspartner sieht. Vereinbaren Sie dafür einfach einen Termin über die Rufnummer 033439 835 900. Daneben verbleiben die ganz unten auf dieser Seite aufgeführten Kontaktmöglichkeiten über Telefon und E-Mail.

#### Und noch eine Kita

Unsere Gemeinde ist eine der wenigen Kommunen, die stolz darauf sein kann, dass Eltern bzw. ihren Kindern zu jeder Zeit im Jahr ein Platz in einer Kita oder bei einer Tagesmutter in der Gemeinde angeboten werden kann. Um das auch zukünftig abzusichern, wurden in meiner nun fünfjährigen Amtszeit schon zwei Kitas mit maßgeblicher Unterstützung der Gemeinde gebaut: die Kita Krümelbude 2.0 in Fredersdorf-Süd mit 60 Plätzen im Jahr 2017 und die Kita Wiesenkrümel in Fredersdorf-Nord mit 70 Plätzen im Jahr 2019. Und eigentlich dachten die Verwaltung, die Gemeindevertretung und ich, dass wir damit das Thema „Kita-Plätze schaffen“ erfolgreich abgeschlossen hätten. Hatte doch die 2017 vorgelegte Studie zur Einwoh-

nerentwicklung sowie der Entwicklung der Kita- und Schulkinder ausgesagt, welche Zahl an Kita-Kindern wir maximal zu erwarten hätten. Und diese Zahl wurde mit den oben genannten beiden Kitas sowie den bestehenden Kitas und den Tagesmüttern abgedeckt.

Nun zeigen die Entwicklungen, dass diese Prognose deutlich übertroffen werden wird. Es werden bis zu 130 Plätze in den nächsten Jahren zusätzlich notwendig sein. Die können teilweise durch die Aufnahme zusätzlicher Kinder in den vorhandenen Kitas aufgefangen werden. Aber um eine weitere Kita, die mindestens 80 Plätze umfassen sollte, kommen wir nicht herum. Der Standort soll möglichst im Ortsteil Vogelsdorf liegen, in dem zum einen in Relation zur Einwohnerzahl die wenigsten Kita-Plätze im Vergleich zu den anderen Ortsteilen zu finden sind, und in dem im nächsten Jahr zahlreiche neue Häuser im Bebauungsplan-Gebiet nahe der Autobahn entstehen werden. Wie bereits bei den beiden letzten Kitabauten soll über ein Interessenbekundungsverfahren wieder ein freier Träger gewonnen werden.

#### Winter bringt Pflichten

Für die vielen Kinder in der Gemeinde war es nach zwei nahezu schneelosen Jahren etwas wirklich Besonderes: eine geschlossene Schneedecke. Zahlreiche Schneemänner standen nach wenigen Stunden an fast allen Straßen der Gemeinde, die Schlitten wurden von Dachböden und aus Kellern herausgeholt und die blassen Wangen nahmen spätestens bei den Schneeballschlachten eine gesunde rote Farbe an. Was man alles Schönes mit Schnee machen kann, daran scheint man sich gut erinnern zu können.

Was viele Einwohner wohl nach der langen Zeit ohne Schnee vergessen haben: Anlieger haben eine Räum- und Streupflicht für die Gehwege vor ihrem Gartenzaun. Und dort, wo kein Gehweg vorhanden ist, ist eine Gehgasse freizuräumen. Nur in wenigen (Hauptverkehrs-)Straßen und auf Schulwegen wird der Schnee von einer von der Gemeinde beauftragten Firma geräumt.

Viele sehen diese Räumspflicht als lästige und überflüssige Aufgabe an. „Ist doch nur so wenig“, „Tritt sich doch fest“, „Müssen die Fußgänger eben aufpassen“, sind Antworten, die unsere Ordnungsmitarbeiter oft hören. Aber unsere Mitarbeiter erinnern nicht an die Räumspflicht, um Anlieger zu nerven. Keiner möchte, dass seine Eltern im höheren Alter oder die Großeltern mit einem Oberschenkelhalsbruch oder Ähnlichem nach einem Sturz auf ungeräumter Straße oder auf einem spiegelglatten Fußweg ins Krankenhaus müssen – grundsätzlich nicht und schon gar nicht in Zeiten von Corona. Sie räumen also nicht, um der Verwaltung Gutes zu tun, sondern um unseren älteren Mitbürgern eine sichere Mobilität zu ermöglichen. Herzlichen Dank dafür!

Ihr

Thomas Krieger  
Bürgermeister

Sie wollen dem Bürgermeister Ihre Meinung zu dem Thema oder ein anderes Problem mitteilen? Oder Sie wünschen einen persönlichen Gesprächstermin? – Sie erreichen den Bürgermeister per E-Mail unter [th.krieger@fredersdorf-vogelsdorf.de](mailto:th.krieger@fredersdorf-vogelsdorf.de) oder über die Telefonnummer 033439/835-900.

## AUS DER GEMEINDE

# Überraschung an der Haustür

Ortsgruppe der Volkssolidarität schenkte ihren Mitgliedern Gutscheine und Süßigkeiten

» Die Überraschung ist gelungen: Kurz vor Weihnachten gab es für die 140 Mitglieder der Ortsgruppe der Volkssolidarität tolle Geschenke. Vorsitzende Gunhild Grimm initiierte eine besondere Aktion und setzte sie mit zwölf fleißigen Helfern um.

„Eigentlich führen wir jedes Jahr eine Weihnachtsfeier in der Begegnungsstätte durch, doch die musste 2020 coronabedingt ausfallen“, sagt die Vereinschefin. Um den älteren Menschen trotzdem ein wenig Freude zu bringen, entstand die Idee mit den kleinen Präsenten: Die jedem Mitglied direkt an der Haustür überreicht wurden.

Schon viele Wochen vor dem Termin begann das Team zu organisieren. Ingrid Meier besuchte beispielsweise 17 ortsansässige Firmen und bat um Geldspenden. Das macht die 86-Jährige seit mehreren Jahren und ist dort als „die Tante, die um Geld bittet“ bekannt, erzählt die Seniorin lächelnd. Auch wenn dieses Mal die Summe kleiner war als sonst – immerhin 1400 Euro kamen zusammen. „Wir sind über jede Hilfe froh“, betont die agile Fredersdorferin.

Die Ortsgruppe gab selbst noch einmal genauso viel Geld dazu, so dass insgesamt 2800 Euro zur Verfügung standen.

„Davon hat jedes unserer Mitglieder einen 20 Euro Einkaufsgutschein für



Foto (2): Steffi Bey

REWE bekommen und einen Beutel mit Süßigkeiten, den Marktchefin Heike Knappe spendierte“, sagt Gunhild Grimm.

Verteilt wurden die Geschenke am 15. Dezember von Vereinsmitgliedern. Sie waren zu Fuß, mit dem Auto oder wie die inzwischen 89-jährige Betty Beubler per Rad unterwegs. „Ich fühle mich wohl, wenn ich gebraucht werde“, erzählt die freundliche Dame. Wie die anderen Helfer auch, wünscht sie sich für das neue Jahr vor allem: „Dass Coro-

na endlich vorbei ist.“ Sie vermisst die Treffen mit Gleichgesinnten, den persönlichen Austausch sowie die sportliche Bewegung während der Tanzgruppen-Proben.

Auch Manfred Meyer half beim Verteilen der Geschenketüten und hofft langfristig auf „ein paar jüngere Mitglieder in der Ortsgruppe der Volkssolidarität.“ „Unser Durchschnittsalter wird immer höher und leider fehlt bislang der Nachwuchs“, erklärt der aktive Rentner. Gunhild Grimm engagiert sich seit

vielen Jahren im Verein: „Weil es mir Freude bereitet und ich viel zurück bekomme“, betont die 72-Jährige. So wie bei der Weihnachtsaktion beispielsweise. Regina und Georg Kroll aus Fredersdorf-Nord waren sichtlich überrascht, als an ihrer Tür geklingelt wurde. „Wie schön, dass du an uns gedacht hast“, sagt die 85-Jährige überwältigt. Ihr Mann staunte ebenfalls und erklärte, er werde den Gutschein für etwas Leckeres einlösen.

(bey)

ANZEIGEN

**WWF**

**Ihre Spende wirkt!**

Zusammen mit Ihnen schützen wir die Lebensräume bedrohter Tierarten weltweit. Mehr Infos: [wwf.de](http://wwf.de)  
Spendenkonto: IBAN DE06 5502 0500 0222 2222 22

**Sicherheit nachrüstbar**

033 41 / 47 23 72  
info@fensterhaase.de  
Strausberger Straße 53  
15345 Eggersdorf

[www.fensterhaase.de](http://www.fensterhaase.de)

**FENSTERHAASE**

Rolläden  
Fenster  
Fensterläden  
Haustüren  
Insektenschutz  
Garagentore  
Wintergärten  
Terrassendächer  
Innentüren  
Markisen

## AUS DER GEMEINDE

# Hallengebühren sind vom Tisch

## Gemeindevertreter beschließen Doppelhaushalt 2021/2022

» Nur eine einzige Beschlussvorlage stand auf der Tagesordnung der letzten Gemeindevertretersitzung im vergangenen Jahr. Dabei ging es um den Doppelhaushalt 2021/2022. Mehrheitlich wurde die Haushaltssatzung angenommen – allerdings mit einer Änderung. Den Anstoß dazu gab während der Einwohnerfragestunde Jens Berthold, Vorsitzender des Sportvereins OSG Fredersdorf-Vogelsdorf. Er kritisierte die zunächst von der Verwaltung angedachten Gebühren zur Hallennutzung für den Erwachsenensport der Vereine. „Es kann doch nicht sein, dass wir pro Stunde Hallenzeit künftig 37 Euro an die Gemeinde zahlen müssen – schließlich tun wir doch auch

etwas dafür, dass wir die Sportstätten nutzen“, betonte er. So liege beispielsweise die Planung von allen zwei Hallen in Fredersdorf-Vogelsdorf in seinen Händen. Er appellierte vor der Abstimmung zum Doppelhaushalt an die Gemeindevertreter, die 39.000 Euro für die Nutzungsgebühren zur Hallennutzung für den Erwachsenensport zu streichen.

Einen Antrag dazu brachte die Fraktion Gemeinsam für Fredersdorf-Vogelsdorf (GfFV) ein, dem die Gemeindevertreter dann mehrheitlich folgten. Ronny Schramm (GfFV) hatte sich unter anderem zu Wort gemeldet und erklärt, dass es doch meistens die Erwachsenen seien, die ehrenamtlich den Kindersport

betreuen. Wenn sie dann noch bezahlen müssten, wenn sie selbst aktiv werden wollen, sei das Unfug. Vom Tisch ist nun auch das seit langem geplante neue Multifunktionsgebäude auf dem Vogelsdorfer Sportplatz. Stattdessen soll der vorhandene Bau wieder fit gemacht werden. 500.000 Euro sind dafür im Investitionshaushalt eingeplant. Ein Konzept könne nun gemeinsam mit den Sportlern erarbeitet werden. Sie sind aufgefordert, ihre Ideen und Wünsche in die Diskussion einzubringen sowie Vorschläge für mögliche Eigenleistungen zu machen. Freuen können sich die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr. Denn das neue Feuerwehrgebäude in Fredersdorf-Nord wird nun doch 2023

gebaut – und nicht erst ein Jahr später. Allerdings musste der Fördermittelansatz von ursprünglich 1,8 Millionen Euro auf 400.000 Euro reduziert werden.

Der Neubau der Oberschule an der Landstraße nimmt den größten Investitions-Posten der nächsten Jahre ein. „Eine verlässliche Planung liegt vor, wir werden das Beste geben, um die Bauobergrenze einzuhalten“, erklärte Bürgermeister Thomas Krieger (CDU). Er bestätigte, in den Vertrag mit dem Planungsbüro werde mit dessen Einvernehmen die von der Gemeindevertretung beschlossene Baukostenobergrenze von 27,2 Millionen Euro aufgenommen.

(bey)

ANZEIGE

**SEIT 1978**  
**AUTOHAUS HUBERT THIES**

**UPDATE**  
**WIR SIND WEITERHIN FÜR SIE DA!**

- Hol- & Bringdienst für Servicekunden
- Verkaufsteam telefonisch und per Mail verfügbar
- Probefahrten? Vertragsvereinbarungen?

Wir kommen gerne zu Ihnen

**JETZT ANRUFEN**  
**033398 - 85 595**

**ODER PER MAIL**  
**INFO@AUTOTHIES.DE**

**Öffnungszeiten:**  
Mo-Fr: 7-18 Uhr  
Sa: 9-13 Uhr

**Tel: 033398 - 85 595**  
**www.autothies.de**

Autohaus Hubert Thies | Inhaber Remo Thies e.K.  
Frelenwalder Chaussee 26 | 16356 Werneuchen

## AUS DER GEMEINDE

# Erst Schneeschieben, dann streuen

Bauhof der Gemeinde ist  
auf extreme Wetterbedingungen vorbereitet



» Ihren ersten Schneeinsatz im neuen Jahr hatten die Mitarbeiter des Bauhofes gleich am 3. Januar. Der Wintereinbruch an diesem Tag machte die Aufräumtour notwendig. „Wir waren Sonntag und Montag mit drei „normalen“ und einem Räumfahrzeug unterwegs“, bestätigt Bauhofchef Sebastian Sommer. Bushaltestellen und Verkehrsüberquerungen wurden vom Schnee befreit. Dazu gehörten unter anderem Bereiche in der Lindenallee, am Katharinenhof, an der Platanen-/Gartenstraße sowie an der Fredersdorfer Chaussee/Posentsche Straße. Auch der Rathausvorplatz und rund um die Kirche im Fredersdorfer

Ortskern wurde beräumt. „Das meiste macht das Team in Handarbeit – erst Schneeschieben, dann streuen“, sagt der Leiter. Für größere Flächen wird das Spezialfahrzeug genutzt. Auf solche drei- bis vierstündigen Winter-Einsätze ist der Bauhof der Gemeinde gut vorbereitet. Abends wird nach dem Wetterradar geschaut und dann entschieden, ob am nächsten Morgen die Mitarbeiter früher ihren Dienst beginnen. „Bei extremen Bedingungen kann es sein, dass wir mehrmals täglich ausrücken“, erklärt Sebastian Sommer. Es gibt einen Bereitschaftsdienst bis 20 Uhr.

(bey)

## LESERBRIEFE

## Zu Ihrem Beitrag „Schwellen, Aufpflasterungen oder Einengungen“ im Ortsblatt vom 17.12.2020

» Unabhängig von der Art der Fahrbahnoberfläche regelt das Zeichen 27 4.1 StVO am Beginn einer Tempo-30-Zone, dass Fahrzeuge innerhalb der Zone 30 km/h nicht überschreiten dürfen. Diese für alle Fahrzeugführer verbindliche Regel fordert in Zusammenhang mit der Grundregel in § 1 StVO „die Teilnahme am Straßenverkehr erfordert ständige Vorsicht und gegenseitige Rücksichtnahme“ in jeder Verkehrssituation ein verantwortungsvolles Handeln.

Verstöße gegen die StVO können nach der Bußgeldkatalogverordnung geahndet werden.

Angesichts klammer Kassen und zur Vermeidung schädlicher Abgas- und Geräuschbelastungen der Anwohner ist es ohne erheblichen Aufwand durchaus möglich, auf teure Investitionen für Schwellen und Aufpflasterungen zu verzichten. Ein wirksamer Ersatz sind hierfür Kontrollen zur Einhaltung der StVO durch das Ordnungsamt und die Polizei. Der kürzliche Rückbau der Aufpflasterung an der Einmündung Feldstraße/Tieckstraße bestätigt die Richtigkeit einer derartigen Problemlösung.

Joachim Wolf

**2021**  
*Danke!*  
OSG Olympische Sportgemeinschaft  
Fredersdorf-Vogelsdorf e.V.

Liebe Mitglieder, Sponsoren & Freunde der OSG Fredersdorf-Vogelsdorf e.V.! Ein turbulentes Jahr liegt hinter uns, und es ist weiterhin nicht leicht in der aktuellen Situation. Aber das Wichtigste für uns als Vorstand ist „Danke“ zu sagen. Danke – für eure Treue & Zusammenhalt, um auch schwierige Zeiten zu meistern. Wir wünschen allen ein gesundes, aktives, sportliches Jahr 2021!



## ERLEBEN SIE DAS ABENTEUER PATENSCHAFT

Schützen Sie bedrohte Arten wie Tiger, Luchse, oder Orang-Utans und ihre Lebensräume. Mit regelmäßigen Infos halten wir Sie über Ihr Projekt auf dem Laufenden. Die Natur braucht Freunde – werden Sie Pate!

Kostenlose Informationen:  
WWF Deutschland, Tel.: 030.311777-702  
oder im Internet: [wwf.de/paten](http://wwf.de/paten)

ANZEIGEN

## Besuchen Sie unsere großen Treppenstudios



### FRITZ MÜLLER

Das Original

Gasse 3 · 16775 Allüdersdorf · Tel. 03306 79950  
Nauener Str. 1 · 14641 Wustermark · Tel. 033234 20624  
Dorfstr. 33 · 16356 Ahrensfelde · Tel. 030 93494727

[www.treppenbau-mueller.de](http://www.treppenbau-mueller.de)



## AUS DER GEMEINDE

# Schlichte Gürtel für jedermann

Lederwaren Wegener produziert seit 57 Jahren –  
jetzt hat der Firmengründer seiner Tochter den Staffelstab endgültig übergeben

» An der Hauptstraße und doch ein bisschen versteckt liegen Wegeners Werkstätten für Lederwaren. Die Einfahrt ist breit, der Hof in der warmen Jahreszeit wunderbar begrünt und gleich rechts geht es zur Ledermanufaktur Martina Wegener. Die Tochter des Firmengründers Manfred Wegener hat sich dort einen kleinen Verkaufsraum eingerichtet und nimmt auch Reparaturen entgegen. „Ich mache das, was ich immer wollte – kreativ und selbstbestimmt arbeiten und noch dazu mit einem Werkstoff, der mich täglich fasziniert“, sagt die Fredersdorferin, die seit 1989 gemeinsam mit ihrem Vater den Traditionsbetrieb führt.

Jetzt hat der inzwischen 83-jährige Firmengründer symbolisch den Staffelstab an seine Tochter übergeben. „Ich trete endgültig kürzer, unterstütze die Firmenchefin aber weiterhin wo ich kann“, betont der Senior. Wahrscheinlich wird er noch an ein bis zwei Tagen in der Woche vor Ort sein.

Freude hat ihm seine Arbeit immer gemacht: „Weil sie abwechslungsreich war“, sagt der Täschnormeister. Trotzdem freut er sich jetzt über mehr freie Zeit und will gemeinsam mit seiner Frau viel unternehmen. Seiner Tochter hat er jedenfalls die Leidenschaft für den Beruf weitervermittelt. Auch sie liebt das, was sie tut. Gerne begrüßt sie in dem kleinen Laden an der Altlandsberger Chaussee Kunden, die zumeist langbenutzte Lieblingsstücke zu ihr bringen: Taschen, Koffer, Portemonnaie oder Gürtel. Die erfahrene Täschnerin sieht es jedes Mal als besondere Herausforderung, diese Einzelstücke „zum Leben zu erwecken“. Sie fügt dabei Altes und Neu-



es zusammen und lässt das Material wieder glänzen.

Den eindringlichen Geruch des so vielseitigen Rohstoffs, nimmt sie schon gar nicht mehr wahr. Besucher spüren dagegen den Lederduft sofort in der Nase. Einige gehen dann ganz dicht an den Ständer mit den vielen handgefertigten Gürteln heran: Streichen manchmal sogar vorsichtig über das Leder. Modelle in unterschiedlichen Farben, Breiten, Längen und mit verschiedenen Schnallen stehen zur Auswahl. „Wir fertigen sogar Bundweiten bis zu 180 Zentimetern“, sagt Martina Wegener über das Hauptprodukt des Unternehmens.

Denn seit der Wende konzentrieren sich die Wegeners auf die Produktion von Gürteln. Zwischen 5000 und 10.000 Exemplare verlassen monatlich den Betrieb. Die Aufträge werden zumeist nach Deutschland geliefert, aber ebenso weltweit. „Wir stellen vor allem Arbeitsgürtel her“, betont die 50-Jährige. Zu den nam-

haften Kunden gehört beispielsweise BMW. Geliefert wird auch an Schutzausrüster und hin und wieder verlassen Merchandise Artikel die Werkstatt. Dazu zählen beispielsweise Lederarmbänder und -gürtel für die Band Rammstein.

Vier Mitarbeiter sind derzeit im Unternehmen beschäftigt. Kein Vergleich zu früher, als Manfred Wegener 1964 den 100-Mann-Betrieb „Täschner- und Metallwaren“ in Berlin-Köpenick gründete. Auch die Produktpalette war damals größer: Einkaufsroller, Beutel und Gürtel wurden hergestellt.

Seit 1982 produzieren die Wegeners auf ihrem eigenen Grundstück an der Altlandsberger Chaussee 119. Und kümmern sich um die Aufträge von Filialisten, Facheinzelhändlern, Designern und die Werbemittelindustrie.

Das Rindsleder, aus denen die Gürtel gefertigt werden, kommt aus Deutschland, Belgien und Italien. Auf Wunsch wird es unterschied-

lich behandelt: Geschnitten, gestanzt, gefärbt, die Kanten bearbeitet und mit der Schließe und einer Schlaufe versehen. Der „normale Standardgürtel“ erhält fünf Löcher. Weil es die Kunden immer bequemer wünschen, gibt es inzwischen auch Ledergürtel, mit einem Stretchanteil. „Die nehmen zum Beispiel Taxifahrer gerne“, berichtet Martina Wegener.

Sie selbst trägt täglich einen Gürtel. Denn ohne würde sich die Geschäftsfrau unvollkommen fühlen. Schließlich besitzt sie für jeden Anlass einen speziellen. Ist sie unterwegs, schaut sie den Leuten stets auf die Körpermitte: „Wenn ich dann noch einen Gürtel aus eigener



Produktion entdecke, bin ich richtig stolz“, gibt die Mutter zweier Söhne zu.

Für die Zukunft wünscht sie sich weiterhin gut gefüllte Auftragsbücher und einen zusätzlichen, motivierten Mitarbeiter: Der in einer kleinen Firma arbeiten möchte, zudem mitdenkt, gerne zupackt und lernwillig ist. „Wenn der oder diejenige nähen kann, wäre das schön, ist aber keine Voraussetzung, das bringe ich auch bei“, erklärt die erfahrene Täschnerin.

(bey)



## AUS DER GEMEINDE

# Von Corona bis Wackelzahngruppe

## Kita Sonnenschein blickt auf das Jahr 2020 zurück

» Die Kita Sonnenschein in Vogelsdorf hat eine Bilanz für das Jahr 2020 gezogen. Prägend war natürlich besonders die Corona-Pandemie, aber es gab auch zahlreiche schöne Dinge, die das Kita-Jahr ausmachten.

„Wir kämpften uns wie alle anderen Einrichtungen durch Allgemein-, Umgangs- und später Eindämmungsverordnungen, durch Notbetreuung und eingeschränkten Regelbetrieb und durch Hygienepläne, Abstand halten und Maskenpflicht“, beschreibt Leiterin Jana Neupetsch das vergangene Jahr mit Blick auf Corona. Doch es gab auch die schönen Ereignisse: So begann 2020 in der Vogelsdorfer Einrichtung traditionell mit der Gesundheitswoche. Fragen nach gesunder Ernährung beschäftigten unter anderem die Kinder. „Wir übergaben in dieser Woche auch 300 Euro an den Verein Kristallblümchen in Petershagen – dieses Geld sammelten wir 2019 in unserem jährlichen Hilfsprojekt“, sagt die Leiterin.

Am 13. März passierte etwas Besonderes in der Kita Sonnenschein. Die Mädchen und Jungen feierten schon Wochen vorher auf diesen einen Tag hin: Sie übten, bastelten und backten für den Besuch ihrer Omas und Opas in der Einrichtung. Mit einem kleinen Programm überraschten sie die Großeltern. So mancher Erwachsene hatte etliche Kilometer in Kauf genommen, um sein Enkel das erste Mal in der Kita zu besuchen.

Wegen der coronabedingten Schließung wurde aus dem Zaun der Kita eine bunte Galerie. Viele Kinder malten wunderschöne Bilder,



schickten liebe Grüße an ihre Freunde oder bastelten Kunstwerke, die am Zaun befestigt wurden. „Auf diese Weise dachte man aneinander und freute sich auf ein baldiges Wiedersehen“, sagt Jana Neupetsch. Eine Woche bevor es zum absoluten Stillstand durch Corona kam, begannen die Sanierungsarbeiten auf den beiden Spielplätzen. Bis in den Juni hinein wurde viel Neues geschaffen. Zufriedene Pädagogen und überaus glückliche Kinder weihten am 1. Juni den ersten Teilabschnitt des Gartens ein.

Der neue Spielplatz wird nun ausgiebig genutzt und gerade in der warmen Jahreszeit spielen die Kinder fast den ganzen Tag im Freien. In den Sommerferien erlebten sie verschiedene Höhepunkte. Unter anderem feierten sie ein Matschfest im Garten. „Auf diesem Wege ein herzliches Dankeschön an die Gemeinde, für die finanzielle und organisatorische Unterstützung“, betont die Kita-Chefin.

Mit dem neuen Kita-Jahr veränder-

te sich die Gruppenstruktur: Bisher waren die Mädchen und Jungen in vier Stammgruppen eingeteilt. „Jetzt gibt es eine fünfte Gruppe – die Wackelzähne“, erklärt die Leiterin. Dazu gehören die Ältesten, die im Sommer in die Schule kommen. In den letzten drei Monaten des Jahres 2020 passierte noch so einiges in der Kita Sonnenschein. Dazu zählen eine Halloweenparty, ebenso der Vorlesetag und das traditionelle Hilfsprojekt: Dieses Mal wurden warme Kleidung und Kosmetikartikel für Obdachlose in Berlin und Brandenburg gesammelt. Mehrere große Kleidersäcke kamen dank der Eltern und zahlreicher weiterer Mitsammler zusammen. Auch die Tiere im Wald durften sich im Dezember über Äpfel, Möhren, Nüsse und Körner freuen, die die Kinder auf Baumstämmen verteilten oder an Äste hängten. Zur großen Überraschung kam der Weihnachtsmann vorbei und war von den Liedern der Kinder begeistert. Auch am 16. Dezember gab es etwas

zu feiern: Marijana Mittelstädt verabschiedete sich in ihren wohlverdienten Ruhestand. Kinder, Kolleginnen und Kollegen versammelten sich im Garten und sangen gemeinsam ein Abschiedslied. Wegen der Pandemie fiel natürlich alles etwas kleiner aus. Deshalb kamen Bürgermeister Thomas Krieger und Fachbereichsleiterin Katrin Döber bereits am Vortag mit einem Blumenstrauß vorbei. Sie bedankten sich für die langjährige Arbeit und wünschten Frau Mittelstädt alles erdenklich Gute. Auf die Frage von Herrn Krieger, was ihr schönstes Erlebnis bei ihrer Arbeit war, antwortete Frau Mittelstädt: „Das Schönste war immer, in die freudigen Kinderaugen zu schauen, wenn man nach drei Wochen Urlaub wieder zur Arbeit kam. Es ist ein schönes Gefühl, wenn sich jemand auf dich freut.“ Außerdem sagte die langjährige Mitarbeiterin, dass die Anerkennung und Wertschätzung der Eltern einem immer wieder Aufschwung gab.

Jana Mittelstädt war seit 1978 in der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf als Erzieherin tätig. Angefangen hatte sie in der Ulmenstraße in der Kinderkrippe „Steremat“, die dann 2009 als Kita Zwergenland abgerissen wurde. Von 2009 bis 2011 betreute Frau Mittelstädt die ganz kleinen Nestkinder in der Kita Wasserflöhe. Ab 2012 begleitete sie die Minis der Kita Sonnenschein. „Wir danken Frau Mittelstädt für ihre engagierte Arbeit und ihren liebevollen Umgang mit den Kindern und wünschen ihr auf ihrem weiteren Lebensweg stets viel Gesundheit und Freude“, sagt Jana Neupetsch.

ANZEIGE

### Wir verkaufen Immobilien.

Mit Herz und Verstand.

Schnell und unkompliziert.

Zum bestmöglichen Preis.

Ausführliche Beratung bei Ihnen vor Ort.

Mit realistischer Wertermittlung.

**TOP-Immobilien**  
...mehr als 30 Jahre Erfahrung®

Wir sind erfolgreich.

- ✓ exzellente Verkaufsquoten
- ✓ erstklassige Referenzen
- ✓ 100 % Weiterempfehlung
- ✓ zertifiziert nach DIN EN 15733



bisher mehr als 2.500 Immobilien verkauft

Wir kümmern uns um alles.

**Büro Strausberg**  
03341-308 52 25

mail@Top-Immobilien.de  
www.Top-Immobilien.de

AUS DER GEMEINDE

# Kita Wasserflöhe sagt „Danke“

Leiterin würdigt diverse Unterstützungen im Jahr 2020

» „Es ist Zeit zum Danke sagen“, betont Dagmar Kammler, Leiterin der Kita Wasserflöhe. Und deshalb richtet sich ein besonderes Lob, verbunden mit einer großen Anerkennung aller Erzieher und Mitarbeiter, an den Förderverein der Kita, der für eine tolle Beleuchtung während der Adventszeit ausreichend Mittel zur Verfügung stellte. „Eigentlich sollte es einen Weihnachtsmarkt geben, der leider ausfallen musste. Aber trotzdem hatten die Kinder viel Spaß beim Weihnachtsbaum-Schmücken sowie beim Malen und Basteln von kleinen Überraschungen“, berichtet die Chefin der Einrichtung.

Das zweite Dankeschön richtet sie an die Hausmeister und Bauhof-Mitarbeiter, die auch 2020 wieder einen prächtigen Baum im Atrium aufstellten. Familie Heerde hatte



ihn spendiert. Ein kleiner, zweiter Baum schmückte den Garten. „Auch über diese Hornbach-Spen-



de haben wir uns sehr gefreut“, sagt Dagmar Kammler. Zudem sorgten die fleißigen Helfer dafür,

dass viele Lichterketten leuchteten. Ein drittes Dankeschön richtet die Kita-Leiterin an alle Eltern und das gesamte Personal. „Natürlich macht uns die Pandemie zu schaffen, aber mit Unterstützung aller Eltern und durch den unermüdlichen Einsatz unserer Mitarbeiter konnten wir im zweiten Lockdown alle Mädchen und Jungen gut betreuen“. Durch verkürzte Öffnungszeiten und die vier eingeteilten Bereiche gab es keine Durchmischung der Kinder. „Und es ist gelungen, unser Hygienekonzept bestmöglich umzusetzen“, berichtet die Chefin.

Einen weiteren Dank richtet Dagmar Kammler an das Praxisteam der örtlichen Allgemeinmedizinerin Katharina Weinert. „Denn schnell und unbürokratisch wurden bei unseren Kita-Mitarbeiterinnen dort regelmäßig Corona-Tests durchgeführt.“

ANZEIGEN

Zäune - modern oder klassisch  
aus deutsch/poln. Fertigung

BERATEN \*PLANEN\*AUSFÜHREN



SCHRÖDER Metallbau

03341/48202

Rund um Ihren Zaun bieten wir:  
Abbruch-Maurerarbeiten-Montage  
Automatisierung

www.schröder-metallbau.de

Grundstückshandel & Immobilien

**RUDLOF**

Sie wollen eine Immobilie verkaufen oder kaufen?

**Wir sind für Sie da!**

www.rudlofimmobilien.de • E-Mail: e.rudlof@t-online.de  
Telefon: 03341-48298 • Funk 0160-97001119  
15345 Petershagen/Eggersdorf • Ferdinand-Dam-Str. 25

*Ihr Partner seit 1995!*

**CarportUnion** **Carports**  
traditionell & innovativ aus Aluminium

Am Flugplatz 18a, 15344 Strausberg, Tel. 03341 / 30 64 64

Unsere Aluminiumsysteme sind CE-zertifiziert und TÜV-geprüft!!!

Besuchen Sie unseren großen Musterpark in Strausberg und kommen Sie zum „Probeparken“ vorbei.



Solar-Carports aus Aluminium



www.Carportunion.de



Heinz Sielmann Stiftung

Was bleibt?  
Mein Erbe.  
Für unsere Natur.

Helfen Sie, bedrohte Tierarten und Lebensräume unserer schönen Heimat auch für nachfolgende Generationen zu schützen.

Mit einem Testament zu Gunsten der gemeinnützigen Heinz Sielmann Stiftung.

Telefon 05527 914 419  
www.sielmann-stiftung.de

## AUS DER GEMEINDE

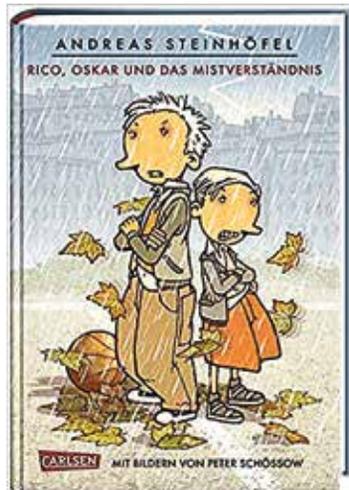
## Aktuelles in der Gemeindebibliothek

## Rico, Oskar und das Mistverständnis

Band 5 der Bestseller-Serie von Andreas Steinhöfel

Die Fans von Rico und Oskar können sich freuen: Nun ist endlich Band 5 der Bestseller-Serie da. Die beiden Freunde sind etwas älter geworden, haben sich zerstritten und sprechen nicht mehr miteinander. Rico ist zum ersten Mal verliebt und muss nach Hessen. Oskar wittert einen Kriminalfall, denn der Spielplatz soll einem Wohnkomplex für Reiche weichen. Aber nur gemeinsam können sie ihren Spielplatz retten.

Auch der neueste Band der Rico und Oskar-Reihe stimmt rundum. Das 336 Seiten umfassende Werk ist für Kinder und Erwachsene ein Genuss.



## Gewinnspiel

Ideen für Neuanschaffungen aus dem fantastischen Genre gesucht

Bibliotheksnutzer und die, die es werden wollen, dürfen jetzt ihre Wünsche äußern. Die Mitarbeiter der Einrichtung rufen Interessierte auf, sich aktiv einzubringen. Konkret geht es um Neuanschaffungen im Bereich Fantasy und Science Fiction. „Wir haben zwar schon einige Ideen für Neues, möchten aber wissen, was die Nutzer gerne aus dem fantastischen Genre lesen möchten“, sagt Bibliotheksleiter Eric Grauenhorst.

Wünsche werden ab sofort per E-Mail unter [bibliothek@fredersdorf-vogelsdorf.de](mailto:bibliothek@fredersdorf-vogelsdorf.de) entgegenge-

nommen. Auch können die Titel der Lieblingsbücher aus diesem Bereich auf einem Zettel notiert und direkt in den Briefkasten geworfen werden. Unter allen Teilnehmern verlost das Team eine Jahresmitgliedschaft in der Bibliothek. „Wir sind gespannt und freuen uns auf die Vorschläge“, betont der Leiter.

**Teilnahmeschluss ist der 28. Februar 2021.**

Auf die Idee für diese Wunsch-Aktion kam das Team, weil die ersten Fantasy und SciFi-Neuanschaffungen bei den Lesern sehr gut ankamen.

## Graphic Novels

Eine Alternative für Leser mit wenig Zeit

Die Gemeindebibliothek hat viele neue und gleichzeitig besondere Angebote: Dazu gehören die Graphic Novels. „Sie gehören zur Gattung der Comics, erzählen längere, komplexe Geschichten und richten sich meist an Erwachsene“, erklärt der Leiter der Einrichtung Eric Grauenhorst. Durch die grafische Darstellung können Geschichten dann oft auf weniger Seiten erzählt werden als bei herkömmlichen Romanen.

Grauenhorst nennt folgende Beispiele: So basiert „Der nasse Fisch“ auf einem gleichnamigen Roman, der im kriminellen Milieu der 1920er Jahre in Berlin spielt. Auf 224 Seiten können die Leser einen spannenden, gezeichneten Krimi erleben.

Auch „Kinderland“ gehört zu diesem besonderen Genre. Das 296 Seiten fassende Buch beschreibt eine Kindheit in Ostberlin kurz vor dem Mauerfall. Anhand persönlicher Erinnerungen und sorgfältiger Recherche wird ein lebendiges Bild der letzten Tage der DDR gemalt. Das Werk wurde mit dem Max & Moritz-Preis als „Bester deutsch-



sprachiger Comic“ ausgezeichnet. In „Bosnien“ schildert der Autor die bedrückende Geschichte der bosnischen Stadt Gorazde. Er dokumentiert auf eindringliche Art und Weise das Aufkommen von Nationalismus, Rassismus und Homophobie während des Bosnienkrieges 1992 bis 1995. Der Comic hat 224 Seiten.

„Wem die Zeit zum Lesen eines herkömmlichen Buches fehlt, der findet vielleicht in unseren neuen Angeboten etwas Passendes“, sagt Eric Grauenhorst.

## „Die verdrängte Zeit“

Das Verschwinden und Entdecken der Kultur des Ostens

Die Kulturlandschaft der DDR scheint bei vielen Menschen weit weniger präsent zu sein als die der Bundesrepublik. Der Autor begibt sich in „Die verdrängte Zeit: Das Verschwinden und Entdecken der Kultur des Ostens“ auf die Suche nach ihr – und das mit einem neuen, unideologischen Blick. Es geht dabei auch um Zusammenarbeit mit der Stasi und deren Verweigerung, zerstörte Biografien und Verbote, aber vor allem um das, was trotz des Regimes an weltgewandter Kultur entstanden ist.

Das 2020 erschienene Buch hat 426 Seiten.



• Motorroller • Schnellreparatur  
• Lieferservice • Fahrradverleih

Platanenstraße 7  
15370 Fredersdorf  
**Michael Sebastian**

Tel./Fax 03 34 39-6188 • [www.sebastians-zweiradladen.com](http://www.sebastians-zweiradladen.com)

ANZEIGEN

Reparatur & Verkauf

**Suche Mehrfamilienhaus von Privat**  
ab 500 m<sup>2</sup> Wohnfläche – Tel. **0331-28129844**

# Vom Schlosspark bis zum Grassee in Vogelsdorf

Die eigene Geschichte entdecken – Spaziergänge durch die Gemeinde

» Nachdem beim letzten Mal der historische Ortskern von Fredersdorf näher angeschaut wurde, gibt es heute einen geruhsamen Spaziergang Richtung Vogelsdorf in den Schlosspark. Gestartet wird an der Kreuzung Ernst-Thälmann-Straße/Fließstraße, wo der letzte Streifzug endete. Auf dem Gelände des heutigen „Katharinenhofs im Schlossgarten“ stand früher das Fredersdorfer Schloss. Es geht nun entlang der Fließstraße, ehemals Bohmstraße. Benannt war sie nach der Fabrikantenfamilie Bohm, die hier ihre Maschinenfabrik betrieb. Nach wenigen hundert Metern nach rechts geschaut, sieht man noch die rote Fassade eines der ehemaligen Fabrikgebäude. Es ist heute der Sitz der Firma BEB Montage-technik. Im Jahr 1835 kaufte der Mühlenbaumeister Karl Gottlob Bohm aus Lychen die Fredersdorfer Wassermühle, die er bis 1866 zu einer hochmodernen Maschinenbaufabrik umrüstete. Seine Söhne Otto und Paul hatten ein weltweit einmaliges Patent für maschinelles Schleifen und Polieren von Granit und wurden deshalb 1872 mit den Steinmetzarbeiten beim Bau der Siegessäule beauftragt. Linkerhand der Fließstraße, wo heute die Häuser der Seniorenanlage stehen, befand sich bis 1945 der Schlossgarten, der bis zum Mühlenfließ reichte. Weiter führt der Weg über die extra für Fußgänger und Fahrradfahrer gebaute schöne hölzerne Fließbrücke. Auf der Brücke stehend, erhält man einen Blick auf das idyllische Mühlenfließ, das jetzt im Winter noch Wasser führt. Nach Überquerung der Brücke wird gleich links in den Schlosspark abgebogen. Man glaubt es kaum, aber dieses heute teilweise verwilderte Waldstück zwischen Fredersdorf und Vogelsdorf wurde ursprünglich am Ende des 18. Jahrhunderts als Landschaftspark angelegt. Besonders unter der Schlossbesitzerfamilie von Podewils erhielten Schlossgarten und -park ihr charakteristisches Aussehen, das durch die Pflanzung von Platanen und Kastanien rund um das Schloss,



bzw. Eichen und Kastanien im Park geprägt wurde. Unmittelbar nach dem Einbiegen auf den Weg in den Park kann man rechts zwischen den Bäumen noch Reste einer runden Ummauerung entdecken. An dieser Stelle befand sich der Eiskeller des Schlosses. Hier lagerte man Eisblöcke, die im Winter aus der Eisdecke von Seen und Teichen geschnitten wurden. Die Blöcke hielten sich in diesen Kellern oftmals länger als ein Jahr. Sie wurden zerkleinert und zum Kühlen von Speisen und Getränken verwendet. Direkt hinter dem ehemaligen Eiskeller gabeln sich nach rechts zwei Parkwege. Der rechte davon ist etwas breiter, es ist die frühere Kastanien-Allee. Ein Blick in diesen Weg zeigt noch vereinzelte Kastanien, die vor mehr als 230 Jahren gepflanzt wurden. Die breite Allee durchzog den Park in der Achse des Schlosses. Den Charakter einer Allee kann man zwar nicht mehr erkennen, aber es ist gut vorstellbar, wie die Schlossherrinnen an heißen Sommertagen im Schat-

ten der Bäume hier lustwandelten. Am Ufer des Mühlenfließes noch weiter laufend, ergibt sich von hier ein Blick hinüber auf die andere, die Schloss-Seite, wo heute die Gebäude des Katharinenhofs herübergrüßen. An dieser Stelle befand sich der Zufluss zum Mühlenteich. Wenn genügend Wasser im Fließ ist, kann man den Zufluss noch erkennen und ein paar Wassertümpel im Gestrüpp geben den Hinweis darauf, dass hier einst ein ansehnlicher Mühlenteich einen Blickfang bot. Sein Wasser trieb nicht nur die Mühle auf der gegenüberliegenden Straßenseite an, sondern bildete auch mit seiner blitzenden Oberfläche und einer kleinen Insel mittendrin einen charmanten Anblick. Ein paar Meter weiter, an einer engen Stelle des Mühlenfließes, befand sich eine kleine Brücke, die vom Schloss in den Park führte. Wieder zurück und den linken der Parkwege nutzend – er ist schmaler als die „Kastanien-Allee“ und ist mit seiner Wegführung erst später entstanden – folgt man ihm ca. 50 Me-

ter entlang, bis links ein Trampelpfad entdeckt wird. Dieser unscheinbare Pfad führt zu einer ganz besonderen Anlage. Nach wenigen Metern erreicht man eine Senke, die sich rund um einen kleinen Hügel zieht. Das ist die sogenannte Toten- oder Begräbnisinsel der Schlossbesitzerfamilie Henry. Heute leider vollkommen zerstört, war sie zu Lebzeiten der Henrys eine besonders romantische Stelle. Von Wasser umgeben, das vom Mühlenfließ abgeleitet wurde, gab es auf der Insel vier gemauerte Grabkammern, in denen Angehörige der Familie um die Mitte des 19. Jahrhunderts bestattet wurden. Was die Insel aber so besonders machte, war die Tatsache, dass man von hier in völliger Ruhe und Abgeschiedenheit den Blick über die zauberhaften, weitläufigen Wiesen am Mühlenfließ schweifen lassen konnte. Ein Effekt, der im Stil von englischen Landschaftsgärtnern ganz bewusst gestaltet wurde. So waren auch die Anpflanzungen im Schlosspark ursprünglich nur auf die We-

ter entlang, bis links ein Trampelpfad entdeckt wird. Dieser unscheinbare Pfad führt zu einer ganz besonderen Anlage. Nach wenigen Metern erreicht man eine Senke, die sich rund um einen kleinen Hügel zieht. Das ist die sogenannte Toten- oder Begräbnisinsel der Schlossbesitzerfamilie Henry. Heute leider vollkommen zerstört, war sie zu Lebzeiten der Henrys eine besonders romantische Stelle. Von Wasser umgeben, das vom Mühlenfließ abgeleitet wurde, gab es auf der Insel vier gemauerte Grabkammern, in denen Angehörige der Familie um die Mitte des 19. Jahrhunderts bestattet wurden. Was die Insel aber so besonders machte, war die Tatsache, dass man von hier in völliger Ruhe und Abgeschiedenheit den Blick über die zauberhaften, weitläufigen Wiesen am Mühlenfließ schweifen lassen konnte. Ein Effekt, der im Stil von englischen Landschaftsgärtnern ganz bewusst gestaltet wurde. So waren auch die Anpflanzungen im Schlosspark ursprünglich nur auf die We-

**FUNDSACHEN – ORTSGESCHICHTEN ZUM ANFASSEN**

gebepflanzung beschränkt, überall gab es Lichtungen, Freiflächen, die wunderbare Ausblicke ermöglichten. Zurück auf dem Parkweg und weiter links haltend, bis zur Straße Am Schlosspark geht es wiederum nach links. Es tut sich der „Pferdefühl“ auf, einer von vielen Tümpeln und Teichen, die es auf dem Gebiet der Gemeinde gibt. Er führt allerdings kaum noch Wasser und ist sehr stark zugewachsen. Weiter rechts haltend, ist noch einmal ein schöner Blick auf die Wiesen möglich, durch die der Zehnbuschgraben führt. Mit ein wenig Glück kann man hier den Graureiher entdecken. Den Wiesenweg erreichend, biegt man wenig später in die Birkenstraße ein, von dort in die Vogel-

beerstraße, die fast bis zum Ende durchlaufen wird. Unterwegs werden mitlaufende Kinder sicherlich begeistert die Schafe und Hühner auf einem Grundstück Ecke Fliederstraße entdecken. Die Vogelbeerstraße endet an der Rohrwiese, schon vorher abgebogen, gelangt man auf die Blumenstraße, die auf die Rüdersdorfer Straße führt. Dieser nach links folgend, bis rechts die Einmündung in die Heckenstraße zu sehen ist. Noch einmal einen tollen Blick in die Rohrwiese hat man, wenn vorab der Zehnbuschgraben überquert wird. Weiter geht es die Heckenstraße entlang, bis auf der rechten Seiten der Spielplatz zu sehen ist. Während die Kinder vielleicht lieber den Spielplatz erkun-

den wollen, kann man außerhalb des Spielplatz-Zaunes rechts dem Trampelpfad auf den Hügel folgen, der hinter dem Spielplatz aufragt. Oben angekommen, wird der Blick frei auf den Grassee, der jedoch seinem Namen keine Ehre mehr macht. Auf seinem Boden gibt es allenfalls nur noch ein paar Tümpel.

*Im nächsten Teil: Vom Park Waldfrieden durch den Alberthain bis zum Krumpfen See*

*Eine Bitte der Ortschronistin: Der Schlosspark steht unter Denkmalschutz und befindet sich in einem Naturschutz- und Landschaftsschutzgebiet. Laufen ist ausschließlich auf den beschriebenen Wegen*

*erlaubt und auf die Natur ist zu achten. Sie bietet einen schützenswerten Lebensraum für Pflanzen und Tiere..*

*Dr. Petra Becker  
Ortschronistin*

**INFO**

Zum Weiterlesen:  
 \* Helmut Thamm, Der Schlosspark, Schriftenreihe des Heimatvereins, Heft 26/2016  
 \* Kurzer Abriss der Geschichte der Dörfer Fredersdorf und Vogelsdorf, Schriftenreihe des Heimatvereins, Teil 1: 1200–1870, Heft 29/2018  
 \* Die „Toteninsel“ im Schlosspark, Ortsblatt für Fredersdorf-Vogelsdorf, 23. Oktober 2020

**ANZEIGEN**

**BEI UNFALLSCHADEN**  
 Wir kommen auch zu Ihnen nach Hause!

Qualität seit 1990 **30 Jahre**

**K F Z**  
**SACHVERSTÄNDIGENBÜRO**  
**R. VOLKMER**

FREIE UND UNABHÄNGIGE SACHVERSTÄNDIGE

Alt-Biesdorf 48, 12683 Berlin      Telefon (030) 51 49 29-0  
 www.sv-volkmer.de · info@sv-volkmer.de      Telefax (030) 51 49 29 19

**KUFLISKE BAU**  
 GmbH      ... seit 2001

**Ihr kompetenter Ansprechpartner in Sachen:**

- Neubau
- Umbau/Sanierung
- Planung/Finanzierung/Überwachung

**Kufliске Bau GmbH**  
 Tel.: 033439/126930 · Fax: 033439/126932  
 E-Mail: info@kufliске-bau.de · www.kufliске-bau.de

**MALERFIRMA SIEWERT**

Funk: 0172 / 380 56 02

⊙ sämtliche Malerarbeiten  
 ⊙ dekorative Wand- & Deckengestaltung  
 ⊙ Fassadengestaltung  
 ⊙ Vollwärmeschutz

**Mitarbeiter gesucht**

www.malerfirma-siewert.de  
 Telefon: 03 34 39 / 7 99 57 · Inhaber Ronny Siewert

**RAUM AUSSTATTER** *seit 1976*  
 Meisterbetrieb Jens Krüger

Maler- und Tapezierarbeiten  
 Bodenbeläge · Parkett · Laminat  
 Sonnen- u. Insektenschutz · Gardinen

15370 Fredersdorf · Arndtstraße 38a  
 Tel. 033439 81529 · Fax 033439 75870  
 www.krueger-raumausstattung.de

**Allianz**   
**Frank Berger**  
 Allianz Generalvertretung  
 seit 1993 in Hoppegarten und Fredersdorf  
 Telefon 0 33 42 30 09 88  
 WhatsApp 01 72 3 23 90 53  
 www.allianz-berger-frank.de

**Verlieben ins Schieben**  
 Ein Wohlfühlplatz zwischen Wohnraum und Natur

Terrassenüberdachungen  
 individuell und wettergeschützt

**Willkommen**

Rondogard, geeignet auch für geringe Dachanbindehöhe

Beratungen bitte nur mit Terminvereinbarung

**MRZ Multiraumzentrum** **BB Berlin-Brandenburg** [www.multiraumzentrum.de](http://www.multiraumzentrum.de)  
 Tel. 033439 – 79476  
 15370 Fredersdorf · Amelstraße 6

AUS DEM KREISTAG

# Ein neues Jahr mit großen Hoffnungen!

Bericht aus dem 12. Kreistag am 09.12.2020

Die CDU-Fraktion des Kreistages MOL wünscht allen EinwohnerInnen einen hoffnungsvollen und gesunden Start in das neue Jahr 2021. Wir werden als Fraktion alles daran setzen, dass die Folgen der Pandemie auf Kreistagebene für den Bürger erträglich bleiben und dabei Maß und Mitte gewahrt wird. Ohne mittelfristige Einschnitte in vielen Lebensbereichen wird der riesige Schuldenberg nicht zu bewältigen sein. Wer diese betriebswirtschaftlichen Grundregeln leugnet, ist entweder ein Narr oder ein Demagoge.

Nach diesen offenen und ehrlichen Worten von uns möchten wir Ihnen vom letzten Kreistag des Jahres 2020 berichten. In der Einwohnerfragestunde haben wieder vier Anwohner von Fredersdorf-Nord das Wort ergriffen und einen Frontalangriff gegen Bürgermeister und Verwaltung unseres Doppeldorfes unternommen. Beiden wurden Rechtsverstöße und Misswirtschaft hinsichtlich Oberschulneubau, Haushaltführung und Fehler bei der Bewertung eines hydrologischen Gutachtens hinsichtlich Grundwasserbeeinträchtigung vorgeworfen und den Landrat als Kommunalaufsicht angerufen. Weiterhin wurde der Wohnsitz eines namentlichen Gemeindevertreters von Fredersdorf-Vogelsdorf in Zweifel gezogen und dessen Beschäftigungsverhältnis beim Landkreis im Widerspruch zum Ehrenamt GV thematisiert. Leider scheint den Anfragern noch nicht bekannt zu sein, dass sowohl Gemeindevertretung als auch Kreistag keine Haupterwerbsjobs sind und die gewählten Vertreter einer „normalen“ Arbeit nachgehen und sich in ihrer Freizeit politisch einbringen. Die Mehrzahl der Kreistagsabgeordneten kannten



CDU-Abgeordnete im Kreistag Märkisch-Oderland: Cordula Dinter und Matthias Murugiah

Foto: e. b.

die erhobenen Vorwürfe zu Fredersdorfer-Vogelsdorfer Details nicht und waren sichtlich von der fast einstündigen Schlammschlacht mit persönlichen Angriffen genervt oder amüsiert. So war unser Doppeldorf mal wieder in aller Munde.

In der Ansprache des Landrates zur aktuellen Situation wurde die Zusammenarbeit des Landkreises mit unserer Nachbargemeinde Neuenhagen hinsichtlich Beendigung der Kooperation beim Förderschulneubau in Aussicht gestellt. In den Ausführungen des Landrates wurde auf den Unwillen und mangelnde Termintreue der Gemeindeverwaltung Neuenhagen beim bisherigen gemeinsamen Planungsvorhaben öffentlich hingewiesen. Wenn Neuenhagen den Förderschulstandort nicht möchte, so haben bereits drei andere Gemeinden schriftlich Interesse bekundet. So könnte sich Hoppegarten auf dem ehemaligen KWO-Gelände und Altlandsberg auf dem neu zu errichtenden Schulcampus den Schulneubau vorstellen und zeitnah Planungsrecht herstellen. Sogar aus dem Nachbarkreis hat Schöneiche eine kreisübergreifende Lösung vorgeschlagen. Im Januar 2021 wird dieses Thema den Kreistag beschäftigen und wir werden

mitgestalten und Ihnen berichten.

Die AfD-Fraktion thematisierte die Kosten für Asylunterkünfte und verwies auf eine Passage im Bericht des Landesrechnungshofes. Der Landrat Schmidt und der Kämmerer Schinkel antworteten, dass die angefragten Zahlungsnachweise ordnungsgemäß gebucht wurden und es jedes Jahr Nachfragen des Landesrechnungshofes gibt.

Eine Abgeordnete warb für die Wiederinbetriebnahme der stillgelegten Bahnstrecke Werneuchen-Wriezen, was allseits begrüßt wurde, aber in den Zuständigkeiten der Deutschen Bahn als Netzbetreiberin/-eigentümerin liegt. Die CDU-Fraktion unterstützt diesen Vorschlag, um die Gemeinden entlang dieser Bahnstrecke aufzuwerten und stärker an die Hauptstadtregion zu binden. Unsere Sichtweise ist, dass dort wo die verkehrliche Infrastruktur stimmt, sich zeitnah neue Einwohner und Gewerbe ansiedeln werden.

Weiterhin informierte der Landrat zum Stand der Bauarbeiten des neuen Straßenverkehrsamtes am Bahnhof Strausberg-Nord. Mitte Januar 2021 werden die 50 Mitarbeiter das neue Gebäude beziehen. Es stehen für Besucher 100 Besucherparkplätze und 100 Sitzplätze im Wartebereich zur Verfügung. Bitte beachten Sie die Pressemitteilungen zum genauen Eröffnungstermin im Februar 2021. Damit hat der Landkreis gute 8,3 Mio. Euro für mehr Bürgerfreundlichkeit investiert. Ebenso wird auf die Sanierung des Brecht-Weigel-Hauses in Buckow mit einem Volu-

men von 1,3 Mio. Euro hingewiesen. Wegen der angespannten Lage in den Krankenhäusern und Pflegeheimen hat der Landkreis pensioniertes medizinisches Personal persönlich angeschrieben und um eine zeitliche Reaktivierung gebeten. 40 Personen haben bereits ihre Zustimmung signalisiert, so dass jeder weitere medizinische Pensionär sich gerne bei der Kreisverwaltung melden kann. An dieser Stelle möchten wir unsere Hochachtung für die Menschen aussprechen, die zur Stelle sind, wenn sie gebraucht werden. Dankeschön! Als letzten Punkt möchten wir auf die umfangreichen Bahnübergangssperrungen im Januar/Februar 2021 zwischen Birkenstein und Strausberg hinweisen. Wegen der Installation neuer digitaler Signal- und Stellwerkstechnik ist nach Auskunft der Deutschen Bahn eine großflächige Sperrung unerlässlich. Da alles in einem „Guss“ mit anschließendem Probebetrieb durchgeführt werden soll, wird Fredersdorf keinen offenen Bahnübergang in dieser Zeit haben. Für die Fußgänger bleibt die Brücke am Bahnhof und für die Autofahrer bedeutet es viel Geduld und Umwege über Petershagen/Lindenstraße oder die Autobahn. Da die Bahn nur alles in einem Stück installieren will und kann, haben Anfragen und Einwendungen bisher nicht gefruchtet. Wir können uns nur auf die anschließende verbesserte Sicherheit und Pünktlichkeit bei der Bahn freuen. Die üblichen Stellwerke sind dann auch überflüssig und sollen abgerissen werden.

Bleiben Sie gesund und einen hoffnungsvollen Start ins neue Jahr!

Ihre CDU-Kreistagsabgeordneten  
Cordula Dinter und  
Matthias Murugiah

ANZEIGEN

## Vermessung und Gutachten Dipl.-Ing. Matthias Kalb



Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur  
im Land Brandenburg

Dipl.-Sachverständiger (DIA) für die Bewertung  
von bebauten und unbebauten Grundstücken,  
Mieten und Pachten

**Geschäftsstelle**

Buchhorst 3 · 15344 Strausberg

E-Mail: mail@vermessung-kalb.de

E-Mail: kontakt@immowert-kalb.de

Tel.: (0 33 41) 31 44 20

Fax: (0 33 41) 31 44 10

www.vermessung-kalb.de



Deutsche Umwelthilfe

© Otto Hahn, hahn-film.de

Hilfe für die Wildbienen!

Tel. 07732 9995-0

l.duh.de/foerdern



## AUS DER VERWALTUNG

# Gemeindevertretung transparent

Sitzung der Gemeindevertretung vom 26.11.2020

Für die **Namensgebung der neuen öffentlichen Grünanlage an der Spreestraße/Fröbelstraße im OT Vogelsdorf „Waldefrieden“** wurde durch die Gemeindevertretung in einer Alternativabstimmung mit 10 Ja-Stimmen, 6 Enthaltungen und einer Nein-Stimme für den Namen „Adolph Hoffmann Park“ abgestimmt.

Die Grundsatzentscheidung zur **Schaffung weiterer Kita-Betreuungsplätze** wurde durch die Gemeindevertretung mit 15 Ja-Stimmen und einer Enthaltung wurde wie folgt beschlossen:

1. Die Gemeindevertretung stellt fest, dass der Bedarf an Kita-Plätzen in den nächsten Jahren die Prognose aus dem von der Gemeindevertretung in 2017 als Grundlage für die Kita- und Schulbedarfsplanung beschlossenen Szenarium „Wachstum“, deutlich überschreiten wird. Die Planungen der Gemeinde sind im Verhältnis zum Stand November 2020 (743 Plätze) auf einen **Mehrbedarf von ca. 140 notwendigen Plätzen bis Ende 2024 auszurichten**. Es ist mit einem steigenden Bedarf bis Ende 2021 von ca. 32 Plätzen, bis Ende 2022 von ca. 65 Plätzen, bis Ende 2023 von ca. 99 Plätzen, bis Ende 2024 von ca. 136 Plätzen (insgesamt) zu rechnen.
2. Der Bürgermeister wird zur Deckung des fehlenden Bedarfes an Kinderbetreuungsplätzen beauftragt
  - a) schnellstmöglich eine Erweiterung der Betriebserlaubnisse für die 3 Kitas in kommunaler Trägerschaft und die 6 Kitas in freier Trägerschaft zu prüfen und entsprechend für die gemeindeeigenen Einrichtungen zu beantragen. Über die Ergebnisse ist der Kultur-, Bildungs- und Sozialausschuss zu unterrichten;
  - b) **der Gemeindevertretung im I. Quartal 2021 den Text für ein Interessensbekundungsverfahren zum Bau einer Kindertagesstätte mit 110 Plätzen durch einen freien Träger zur Beschlussfassung vorzulegen.**
3. Der Bürgermeister wird zudem beauftragt, die Studie zur Einwohnerentwicklung aus dem Jahr 2017 für die Kitas, Horte und Grundschulen der Gemeinde bis zum Ende des II. Quartals 2021 aktualisieren zu lassen und der

Gemeindevertretung spätestens im III. Quartal 2021 Vorschläge vorzulegen, wie die im Jahr 2017 nicht vorhergesehenen Zuwächse bei der Platzzahl in Kitas, Horten und Grundschulen weiterhin aufgefangan werden können.

Das separate Bauprogramm zur **Modernisierung der Straßenbeleuchtung im Jahr 2021** für die Straßen in Fredersdorf-Nord **Ringstraße, Abschnitt zwischen Busentscher Weg und nördlicher Stich Ringstraße, Schwarzer Weg, Gehwegabschnitt zwischen Gärtnerstraße und Bonsaiweg, Verdriesstraße, Bahnhofstraße** zwischen Lindenallee und Fahrradabstellanlage am S-Bahnhof, die Straßen in Fredersdorf-Süd **Kurze Straße** und in Vogelsdorf **Försterweg und Senitzstraße** wurde einstimmig durch die Gemeindevertretung mit 17 Ja-Stimmen bestätigt.

Die Gemeindevertretung beschließt mit 14 Ja-Stimmen und einer Nein-Stimme den **Bitten der Petenten in folgenden Punkten bzw. im folgenden Sinne zu entsprechen:**

- Der Bürgermeister wird beauftragt:
- **für den Zeitraum vom März 2021 bis einschließlich Oktober 2021 einen Sicherheitsdienst für die aktuellen Hotspots in der Gemeinde, wie z. B. Bolzplatz, Bahnhofsvorplatz und Rathaus auszuschreiben**, der die Aufgabe hat, täglich, regelmäßig aber ohne konkreten Zeitplan die Tätigkeiten auf dem Spiel- und Bolzplatz Landstraße zu kontrollieren, zu protokollieren und bei Nichteinhaltung der Regeln eine Besserung herbeizuführen. Hierbei soll er täglich in der Zeit von 15 Uhr bis 22 Uhr die Zeiten abdecken, die vom Ordnungsamt nicht abgedeckt werden können und in diesen Zeiten der erste Ansprechpartner für die Bürger darstellen. Zuverlässig von 15 Uhr bis 22 Uhr erreichbare Kontaktmöglichkeiten inklusive Telefonnummer, mit Kontaktzeiten für das Ordnungsamt und den Sicherheitsdienst oder eines stellvertretenden Bürgertelefons sind hierfür an der Schranke zum Spiel- und Bolzplatz gut sichtbar anzubringen und regelmäßig im Ortsblatt zu veröffentlichen.
  - **Außerdem werden die Zugänge zu den Wegen zum Bolzplatz be-**

**züglich der Befahrbarkeit mit einem Moped oder ähnlichem geprüft. Eine ausdrückliche Beschilderung, die das Befahren der Feld- und Waldwege zum Spiel- und Bolzplatz, sowie der Feuerwehrzufahrt mit motorisierten Fahrzeugen untersagt, ist ebenfalls zeitnah anzubringen.**

Die Wirksamkeit dieser Maßnahmen wird im September 2021 durch die Verwaltung, unter direkter Einbeziehung der Petenten und Herr Dreger, evaluiert. Sollte sich daraus keine deutliche Verbesserung der in der Petition bemängelten Probleme ableiten lassen, wird der Bürgermeister beauftragt:

- **die Einzäunung des gesamten Spiel- und Bolzplatzes in Verbindung mit einem begrüntem Lärmschutz mit einer Höhe von mind. 2 m (z. B. begrünte gefüllte Gabionenkörbe) in östlicher und südlicher Richtung (ggf. mit Unterstützung der Anwohner/Jugendlichen) bis spätestens zum Frühjahr 2022 zu realisieren.** Die benötigten finanziellen Mittel sind durch die Verwaltung zu ermitteln und in den Haushalt für das Jahr 2021/22 aufzunehmen.
- **zur Überprüfung der Einhaltung der Nutzungszeiten und der sonstigen bestehenden Nutzungsbestimmungen – soweit notwendig – weiterhin einen privaten Sicherheitsdienst hinzuzuziehen.** Der Bürgermeister wird beauftragt, die Petenten über diese Entscheidung der Gemeindevertretung zu informieren. Sollte hingegen eine deutliche Verbesserung festzustellen sein, wird bis Oktober 2021 über eine erneute Beratung im Kultur-, Bildungs-, und Sozialausschuss darüber befunden in welchem Umfang der Sicherheitsdienst weiterhin eingesetzt werden soll. Eine Evaluation, mit gleicher Zielstellung wie oben genannt, soll nach einem Jahr Betrieb der neuen Oberschule nochmals erfolgen, wenn vorher keine Maßnahmen wie Lärmschutz und Einzäunung erfolgt sind.

Die Gemeindevertretung beauftragte den Bürgermeister mit 15 Ja-Stimmen, einer Nein-Stimme und einer Enthaltung für die 1. bis 4. Schulklassen und Kitas **die An-**

**schaffung der einfachen technischen Unterstützung (Max-Plank-Version), ergänzend zum bekannten Lüftungskonzept, zu prüfen.**

Dem Beschluss zum Bebauungsplan **BP 24 „Gewerbegebiet Fredersdorfer Straße“ – 1. Änderung – Änderung des Titels sowie des Geltungsbereichs;** – Billigung des Entwurfs; – öffentliche Auslage und TÖB-Beteiligung nach § 3 Abs. 2 und 4 Abs. 2 BauGB stimmten die Gemeindevertreter mit 17 Ja-Stimmen (einstimmig) zu. Der Titel des Bebauungsplanes wird folgendermaßen geändert: BP 24 „Gewerbegebiet Fredersdorfer Straße“ – 1. Änderung. Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes BP 24 „Gewerbegebiet Fredersdorfer Straße“. Der Entwurf des Bebauungsplanes BP 24 „Gewerbegebiet Fredersdorfer Straße“ – 1. Änderung mit den Flurstücken 1806, 1711 teilweise und 1713 der Flur 1, Gemarkung Fredersdorf und die Begründung werden in der vorliegenden Fassung Stand Oktober 2020 gebilligt.

Der Entwurf des Bebauungsplanes BP 24 „Gewerbegebiet Fredersdorfer Straße“ – 1. Änderung mit den Flurstücken 1806, 1711 teilweise und 1713 der Flur 1, Gemarkung Fredersdorf und die Begründung sind nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen und die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind nach § 4 Abs. 2 BauGB zu beteiligen.

Die Gemeindevertretung macht von den Möglichkeiten der Brandenburgischen kommunalen Notlagenverordnungen (BbgKomNotV), zuletzt geändert am 28.09.2020, Gebrauch und stimmte mit 14 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und einer Enthaltung dafür, das **ab Januar 2021 für die Sitzungen der Gemeindevertretung, des Hauptausschusses und der Fachausschüsse, neben den reinen Präsenzsitzungen, auch Präsenzsitzungen mit der Zuschaltung von Sitzungsteilnehmern vom heimischen Computer** aus gemäß § 5 Absatz 2 der Verordnung sowie reine Video- und / oder Audiositzungen gemäß § 6 der Verordnung möglich gemacht werden und beauftragte den Bürgermeister, dafür die technischen Voraussetzungen unter Beachtung der Vorgaben der Notlagenverordnung und der rechtlichen Vorgaben, beispielsweise des Datenschutzes, zu schaffen.

AUS DER VERWALTUNG

# Gemeindevertretung transparent

Sitzung der Gemeindevertretung vom 08.12.2020

Die Gemeindevertretung beschloss in namentlicher Abstimmung mit 10 Ja-Stimmen von Hr. Lindenberg (AfD), Fr. Heister (AfD), Hr. Pahl (AfD), Hr. Krieger, Hr. Schramm (GFV), Hr. Paulus (GFV), Fr. Borges (GFV), Hr. Lich (GFV), Hr. Heilmann (GFV), Hr. Häcker (GFV), 4 Nein-Stimmen von Hr. Küllmer (BLG), Hr. Haida (BLG), Hr. Heiermann (SPD), Hr. Arndt und 4 Enthaltungen von Hr. Haberkern (BLG), Fr. Werner (BLG), Hr. Herbe (BLG) und Hr. Sept

(SPD) **die Haushaltssatzung der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf für den Doppelhaushalt 2021/2022**, mit der mittelfristigen Planung bis 2025 für die Ergebnis-, Investitions- und Finanzplanung und mit den Änderungsvorschlägen zur Ergebnisverbesserung 2021/2022 Stand 07.12.2020 und der Streichung von 39 T€ für die Nutzungsgebühren für die Hallennutzung für den Erwachsenensport der Vereine.

# Grund- und Hundesteuer 2021

Nur bei geänderten Steuerbeträgen werden neue Bescheide übersandt

Im Jahr 2011 wurden erstmals die Abgabenbescheide für die Grundsteuer und für die Hundesteuer als Mehrjahresbescheide versendet. Das bedeutet, dass die letzten von der Verwaltung versendeten Abgabenbescheide auch für die Folgejahre ihre Gültigkeit behalten, solange die Berechnungsgrundlage oder die Eigentumsverhältnisse unverändert bleiben. So werden im Jahr 2021 nur diejenigen Bürger Abgabenbescheide für die Grundsteuer bzw. die Hundesteuer erhalten, für die eine Änderung der Besteuerungsgrundlage eingetreten ist. Alle Grund- und Hundesteuerpflichtigen, bei denen keine Veränderungen eingetreten sind, erhalten keine neuen Bescheide.

Die Termine für die Fälligkeit bei festgelegten quartalsweisen Zahlungen für die Grund- und Hundesteuer bleiben unverändert der 15. Februar, der 15. Mai, der 15. August und der 15. November. Für Steuerpflichtige, die die Steuern bisher als Jahresbetrag entrichtet haben, ist weiterhin der 1. Juli der Fälligkeitstermin.

Nur eine rechtzeitige Zahlung vermeidet Mahnungen und weitere Kosten. Keinen Zahlungstermin übersehen können diejenigen, die der Gemeindeverwaltung eine – jederzeit widerrufbare – Einzugs-

mächtigung erteilt haben. Den Vor- druck für die Erteilung eines sogenannten SEPA-Lastschriftmandats (Einzugsermächtigung) ist auf der Internetseite der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf unter [www.fredersdorf-vogelsdorf.de](http://www.fredersdorf-vogelsdorf.de) über die Menüpunkte Verwaltung → Formulare der Verwaltung → Einzugsermächtigung zu finden.

Wenn die Zahlung durch Überweisung getätigt wird, ist die im Gebührenbescheid genannte Debitor-Nummer mit anzugeben, damit die Zahlung richtig zugeordnet werden kann.

Bürgerinnen und Bürger, die ihren Zahlungsverpflichtungen vorübergehend nicht oder nicht vollständig nachkommen können, sind aufgefordert, sich umgehend an die Mitarbeiter der Gemeindekasse zu wenden, um beispielsweise durch Stundungsvereinbarungen Mahngebühren zu vermeiden.

**INFO**

Bei Rückfragen stehen Frau Hassmann und Frau Thamm Telefon: 033439 835-241/-242; E-Mail: [steuern@fredersdorf-vogelsdorf.de](mailto:steuern@fredersdorf-vogelsdorf.de) zur Verfügung.



## Aus der Gemeindevertretung

Die nächsten Sitzungen der Fachausschüsse:

Kultur-, Bildungs- und Sozialausschuss	09.02.2021, 19 Uhr
Wirtschafts- und Finanzausschuss	10.02.2021, 19 Uhr
Ortsentwicklungs-, Bau- und Umweltausschuss	11.02.2021, 19 Uhr
Hauptausschuss	16.02.2021, 19 Uhr

Genaue Informationen zu Ort der Sitzung und Tagesordnung sind in den amtlichen Bekanntmachungskästen und auf der Internetseite unter [www.fredersdorf-vogelsdorf.de/politik/buergerinformationssystem.de](http://www.fredersdorf-vogelsdorf.de/politik/buergerinformationssystem.de) zu finden.

Die nächste Sitzung der Gemeindevertretung findet am **28.01.2021, 19.00 Uhr in der Turnhalle Nord** statt.

## Übersicht über die in der Bauverwaltung bearbeiteten Anträge auf Vorbescheid und Baugenehmigung für Dezember 2020

Standort	Vorhaben
Igelweg 2	Doppelhaus
Mohnblumenweg 6	Einfamilienhaus
Pohlstraße 5	Einfamilienhaus
Schöneicher Allee 2 A	Mehrfamilienhaus (2 WE)
Seestraße 4	Einfamilienhaus
Zillestraße 21	Umnutzung Geschäfts- und Wohnhaus
Zillestraße 22	Umnutzung Geschäfts- und Wohnhaus

## Aus dem Amtsblatt

der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf am 15.01.2021

**Teil I – Satzungen, sonstige ortsrechtliche Vorschriften und Bekanntmachungen nach dem Baugesetzbuch**

- Widmungsverfügung nach § 6 des Bbg. Straßengesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Juli 2009 (GVBl. I/09, [Nr. 15], S. 358), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 18. Dezember 2018 (GVBl. I/18, [Nr. 37], S. 3)

**Teil II – Sonstige Bekanntmachungen**

- Beschlüsse der Gemeindevertretung vom 26.11.2020
- Festsetzung der Grundsteuer für das Kalenderjahr 2021 der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf durch öffentliche Bekanntmachung
- Festsetzung der Hundesteuer für das Kalenderjahr 2021 der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf durch öffentliche Bekanntmachung
- 4 Benachrichtigungen gemäß § 10 Abs. 2 Verwaltungszustellungsgesetz

Das Amtsblatt ist ab dem genannten Erscheinungstermin über die Internetseite der Gemeinde unter [www.fredersdorf-vogelsdorf.de/amtsblatt/index.php](http://www.fredersdorf-vogelsdorf.de/amtsblatt/index.php) zu finden. Gedruckte Exemplare sind zu den Öffnungszeiten der Verwaltung im Verwaltungsgebäude in der Lindenallee 3 in Fredersdorf-Nord am Empfang zu erhalten.

**AUS DER VERWALTUNG**

Bauvorhaben Straßenbau	Planungsbeginn	Bau-beginn	Arbeitsstand	Bauende geplant	Bauende / Bauübergabe
Straßenbau Q11 in Fredersdorf-Nord (Dürerstraße, Böcklinstraße, Feuerbachstraße)	2020	2021	Die Angebotseröffnung (Submission) für den Straßenbau fand am 6. Januar statt. Damit ist die Ausschreibung der Bauleistungen beendet und die Auswertung der Angebote kann beginnen. Das Ergebnis wird im Januar erwartet und der GV zum Monatsende zur Beschlussfassung vorgelegt. Für die Modernisierung der Straßenbeleuchtung konnte bereits der Auftrag erteilt werden.	August 2021	
Straßenbau Quartier 13 (Ringstraße, Ahornstraße, Gärtnerstraße)	2019	2021	Das Bauvorhaben befindet sich in der Ausschreibungsphase. Die Zuschlagserteilung ist für die Sitzung der Gemeindevertretung im Februar 2021 vorgesehen.	November 2021	
Straßenbau Quartier 12-2 (Siegfriedring, Giselherstraße, Brunhildstraße, Guntherstraße, Richard-Wagner-Straße)	2019	2021	Das Bauvorhaben befindet sich ohne den Siegfriedring in der Ausschreibungsphase. Die Zuschlagserteilung ist für die Sitzung der Gemeindevertretung im Februar 2021 vorgesehen. Die Straßenbeleuchtung im Siegfriedring wird jedoch unabhängig vom Straßenbau erneuert.	November 2021	
Straßenbau Quartier 16 (Rosinstraße, Weidenweg)	2021	2022	Für das Vorhaben wurde die Vermessungsleistung als Grundlage für die Straßenplanung beauftragt. Weitere Aufträge für Baugrunduntersuchung und Planung sind in der Vergabephase.	August 2022	
Straßenbau Quartier 17 (Lange Straße, Ulmenstraße, Voigtstraße)	2020	2022	In Kooperation mit dem Wasserverband Strausberg-Erkner beginnen in 2021 die Vermessungsarbeiten und Baugrunduntersuchungen. Die Beauftragung der Planungsleistung befindet sich in der Vergabephase.	November 2022	
Erneuerung der Straßenbeleuchtung 2021, Bahnhofstraße, Verdriesstraße, Kurze Straße, Senitzstraße, Försterweg, Ringstraße (Abschnitt), Schwarzer Weg (Gehwegabschnitt)	2020	2021	Die Planung ist abgeschlossen und kann unter der Homepage der Gemeinde, Link Ortsentwicklung/Planung/Bau eingesehen werden. Anfang Januar findet der Eröffnungstermin zur Auftragsvergabe statt. Der Zuschlag wird noch im Januar erteilt. Je nach Wetterlage können die Arbeiten im Frühjahr beginnen, der Baubetrieb legt die Reihenfolge hierfür fest.	Oktober 2021	

ANZEIGEN

**Kastanienallee 120  
12627 Berlin  
Tel.: 030-995 17 06  
Fax: 030-99 40 20 61  
www.Glaserei-Tiegs.de  
Mail: Glaserei-Tiegs@nexgo.de**

**GLASEREI  
TIEGS**

IHR MOBILER SOFORTSERVICE



**Sicherheitsverglasungen, Brandschutzverglasungen  
Spiegelmontagen, Glastrennwände-Glastüren, Glasduschen  
Türen- & Fenstermontagen, Markisen, Insektenschutz,  
Terrassenüberdachungen, Rollläden, Jalousien**

**Fachbetrieb seit 1990**

**WEITIN  
ANTENNENBAU**

WEITIN Antennenbau GmbH  
Unter den Ulmen 25  
15366 Neuenhagen  
Tel: (03342) 79 27 • Fax: 20 61 88  
E-Mail: info@weitin-gmbh.com  
**www.weitin-gmbh.com**

- Antennenanlagen DVB-T2, DAB+, UKW
- Satellitenanlagen DVB-S/-S2
- Kabelfernsehen DVB-C
- Reparatur, Planung, Neubau, Wartung, Erweiterung
- in EFH, MFH, Wohnanlagen, Wohnheimen, Hotels, Krankenhäusern, öffentlichen Einrichtungen, etc.

*Wir kommen auch zu Ihnen, egal ob Einzel- oder Großanlage.*



**AUTOHAUS  
Dahlmann e.K.**

seit 1977 für Sie da, Ihr Nutzfahrzeugspezialist in Strausberg

- typenoffene Werkstattarbeiten
- Verkauf von Neu- und Gebrauchtwagen
- Reifenservice
- Leasing
- Euromobil-Vermietung
- Versicherung
- Finanzierung

ALLES rund ums Fahrzeug aus einer Hand

Unser super Team sucht zur Unterstützung Mechatroniker/Service-techniker m/w/d

Hohensteiner Chaussee 1  
15344 Strausberg  
Tel. 03341/ 30780  
www.autohaus-dahlmann.de





AUS DER VERWALTUNG

## Personalsuche der ortsansässigen Firmen im Ortsblatt

» Viele in Fredersdorf-Vogelsdorf ansässige Unternehmen suchen nach gutem Personal. Gleichzeitig suchen viele unserer Einwohner interessante Aufgaben, ohne Stunden in der S-Bahn oder im Auto auf dem Weg zu Arbeitgebern in Berlin zu verbringen. Über das Ortsblatt können die Unternehmen und Einwohner zusammengebracht werden – ohne Kosten für die Unternehmen und ohne hohen bürokratischen Aufwand für die Verwaltung oder den Verlag.

In der Rubrik „Arbeiten in Fredersdorf-Vogelsdorf“ können Gewerbetreibende kostenfrei mit kurzen Angaben zu

- Wer sucht?
- Wer wird gesucht?
- Firmenkontakt

ihre offenen Stellen bekannt machen. Dieses Angebot richtet sich ausschließlich an Gewerbetreibende mit Sitz in der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf oder mit einer

Filiale in Fredersdorf-Vogelsdorf, für die Personal gesucht wird.

Die Angaben zu den Spalten sind von den Firmen in veröffentlichter Form, je Spalte 50 Anschläge inklusive Leerzeichen, anzuliefern. Ein Rechtsanspruch auf die Veröffentlichung besteht nicht. Schadensersatzansprüche bei Nichtveröffentlichung sind ausgeschlossen.

Der Redaktionsschluss für die Kurzstellenanzeigen und Veröffentli-

chungstermine für die nächsten Ausgaben sind:

Redaktions-schluss	Erscheinungs-termin
25.01.2021	18.02.2021
22.02.2021	18.03.2021

Gewerbetreibende aus der Gemeinde können ihre Angaben für die drei Spalten formlos mit dem Betreff „Arbeiten in Fredersdorf-Vogelsdorf“ bis zum jeweiligen Redaktionsschluss per E-Mail an [j.mickan@fredersdorf-vogelsdorf.de](mailto:j.mickan@fredersdorf-vogelsdorf.de) senden.

### Arbeiten in Fredersdorf-Vogelsdorf – Service der Gemeinde für unsere Gewerbetreibenden

Firma	Wer wird gesucht?	Kontakt	Telefon	E-Mail
Heino Schulz GmbH	Auszubildende (m/w/d) für Anlagenmechanik, Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik und Monteure (m/w/d) für Anlagenmechanik, Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik	Herr Schulz	033439/76026	hs@heino-schulz.de
HPC AG Standort Fredersdorf	Bauingenieur (m/w/d) und Geowissenschaftler (m/w/d)	Herr Fels	033439-1442-11	www.hpc.ag/de/hpc-stellenanzeigen
Multiraumzentrum Berlin-Brandenburg Iske & goetz GbR	Monteur (m/w/d) für Bauelemente	Herr Iske	033439-79476	info@mz-bb.de www.multiraumzentrum.de
Metall und Kunst-Stoff eB	Elektriker (m/w/d) Kundendiensttechniker (m/w/d)	Herr Schimming	0151-40002300	
Fürstenberg Ambulanz mit Herz	Krankentransportfahrer (m/w/d) (auch Quereinsteiger)	Frau Fürstenberg	033439-129273	info@fuerstenberg-ambulanz.de
Katharinenhof im Schloßgarten	Pflegefachkraft (m/w/d)	Frau Wutzler	033439-5300530	Wutzler.Anke@katharinenhof.net
Katharinenhof am Dorfanger	Pflegehelfer (m/w/d) Pflegefachkraft (m/w/d)	Frau Herrmann	0172-7917734	herrmann.sabrina@katharinenhof.net
AVICUS Hauskrankenpflege	Pflegefachkraft (m/w/d) Krankenschwester (m/w/d) Altenpfleger (m/w/d) Pflegeassistent (m/w/d)	Frau Schulz	033439/144045	
KUFLISKE BAU GmbH	Bauhelfer mit Führerschein (m/w/d) Trockenbauer (m/w/d) Maurer (m/w/d)	Frau Wuttig	033439-126930	info@kufliske-bau.de
RSS GmbH Radio Systems Service	Monteur (m/w/d) für Mobilfunkanlagen, Elektroniker (m/w/d) für Informations- und Telekommunikationstechnik, Informationselektroniker (m/w/d) – Geräte und Systeme Elektromonteur / Elektriker (m/w/d)	Herr Sturzebecher	033439/188911	info@rss-gmbh.com www.rss-gmbh.com
Fleischerei Ottlik	Fleischer oder Produktionshelfer Auszubildende (m/w/d) Fleischer Auszubildende (m/w/d) Verkauf	Herr Ottlik	033439-59306	fleischerei-ottlik@t-online.de
AVA GmbH Kommunikationstechnik	Elektriker / Elektromonteur, Monteur (auch Quereinsteiger) (m/w/d), für Mobilfunkanlagen, Fernmeldemonteur, Dachdecker (m/w/d)	Herr Liehr	033439-17790	info@ava-com.de
Dirk Dobberstein Heizung Sanitär	Anlagenmechaniker Sanitär-, Heizung-, Klimatechnik (m/w/d), Auszubildende für Anlagenmechaniker Sanitär-, Heizung-, Klimatechnik (m/w/d)	Herr Dobberstein	0160/97579221	info@shk-dobberstein.de
Zepik Rollläden GmbH	Sonnenschutzmechatroniker (m/w/d), Monteur für Sonnenschutz (m/w/d)	Frau Seidel	033439-59341	info@zepik.com www.zepik.com
Staatl. Schulamt Frankfurt/Oder	Lehrer / Lehrerinnen für Grundschule/ Oberschule in Fredersdorf-Vogelsdorf	Schulrätin Frau Dengler	0335 5210-415	Elke.dengler@schulaemter.brandenburg.de
HBW Hoch-, Tief- und Strassenbau GmbH Feuerbachstr.	Maurer (m/w/d), Tiefbauer (m/w/d)	Herr Freier	0173-6292144	info@hbw-haus.de
Fa. Lange Kunstschmiede und Bauschlosserei	Metallbauer / Bauschlosser (m/w/d),	Herr Lange	033439-6098	kontakt@kunstschmiede-lange.de

## AUS DER VERWALTUNG

Firma	Wer wird gesucht?	Kontakt	Telefon	E-Mail
Bauschlosserei Thomas Grosch	Bauschlosser/in Bauschlosserhelfer/in	Herr Grosch	033439-80680	info@bauschlosserei-grosch.de www.bauschlosserei-grosch.de
Fliesenlegerfirma Karsten Ramlow	Fliesenleger (m/w/d)	Herr Ramlow	033439-65681	info@ramlow-fliesen.de
WIKING Sicherheit und Service GmbH	Sicherheitskräfte (m/w/d)	Herr Nehls	033439/17617	karriere@wiking-sicherheit.de
Alarm-Service-Center GmbH	NSL-Fachkräfte (m/w/d) für unsere Alarmzentrale	Herr Kannt	033439/1760	karriere@alarm-service-center.de
Schrott Wetzels GmbH	Kraftfahrer (m/w/d)		033638/79980	Info-vogelsdorf@schrott-wetzels.de
Friseursalon Kayserschnitt	Friseur (m/w/d) in Teilzeit Kosmetiker (m/w/d) in Vollzeit	Frau Kayser	033439/540539	anikahaehnel@googlemail.com
VIERTEL Elektroinstallation Olf Viertel	Elektroinstallateur (m/w/d) Elektroniker Energie- und Gebäudetechnik (m/w/d)	Frau Viertel Herr Viertel	030/98601280	andrea.viertel@elektro-viertel.de
Haus Herbstsonne	Altenpfleger/in (m/w/d) Krankenschwestern (m/w/d)	Frau Schulz	0171/1705777	krankenpflege-schulz@t-online.de
N & N Noebe GbR Bäckerei/Konditorei	Verkäuferin (m/w/d)	Frau Noebe	03341/475113	peggy-noebe@t-online.de
EST ElektroSystem Technik GmbH	Elektriker (m/w/d) Elektroniker für Gebäudetechnik (m/w/d)	Herr Neumann	0172-3030790	neumann@elsystec.de, est@elsystec.de
Führer & Orgel Steuerberatungs- gesellschaft mbH	Steuerfachangestellter (m/w/d) Fachassistent Lohn und Gehalt (m/w/d) Bilanzbuchhalter (m/w/d) Steuerfachwirt (m/w/d)	Herr Orgel	033439/6780	info@fo-steuerberater.de
Praxis für Physikalische Therapie Annett Clos	Physiotherapeut (m/w/d)	Frau Clos	033439/50434	
Sportstudio KörperAtelier	Fitnesstrainer (m/w/d) oder Student für Fitnessökonomie, Gesundheitsmanagement	Frau Knaack	033439-512288	info@sportstudio-koerperatelier.de
Friseursalon HAARSTRÄUBEND	Friseur (m/w/d) in Voll- / Teilzeit	Frau Stebner	033439-127845	
PKS Logistik GmbH	Kraftfahrer (m/w/d)	Herr Schwabe	033638-70712	dirk.schwabe@die-logistiker.com

ANZEIGEN

### *Horst Prommersberger* Rechtsanwalt

Rathausstraße 3 • 15370 Petershagen  
Telefon: 033439 - 80504 • Mobil: 0171- 7735477  
Mail: RA-Prommersberger@t-online.de  
Web: RA-Prommersberger.de



### Kastanien Apotheke



Frank Ausserfeld  
Ernst-Thälmann-Straße 16  
15370 Fredersdorf  
**Telefon (03 34 39) 63 69**  
Öffnungszeiten:  
**Mo - Fr 8.00 - 19.00 Uhr**  
**Sa 8.00 - 13.00 Uhr**

Was bleibt?  
Mein Erbe.  
Für unsere Natur.

Heinz  
Sielmann  
Stiftung

Tel 05527 914 419 | [www.sielmann-stiftung.de](http://www.sielmann-stiftung.de)



### BESTATTUNGEN SPRYCHA

Familienbetrieb

Gute Bestatter werden  
weiterempfohlen!

Gern sind wir für Sie da:  
Tel. 033439 / 14 47 77 (24 h)

15370 Fredersdorf-Vogelsdorf  
Petershagener Straße 21



Trost gibt der Himmel, von den Menschen erwartet man Beistand.  
Ludwig Börne



### BESTATTUNGEN

**15366 Hönow**  
Neuenhagener Chaussee 4  
☎ **03342/36910** Tag und Nacht

### D. Schulz

**15370 Petershagen**  
Eggersdorfer Str. 42a  
☎ **033439/81981** Tag und Nacht

[www.bestattungen-d-schulz.de](http://www.bestattungen-d-schulz.de)



**SCHÜTZT  
DIE ARKTIS!**  
[www.greenpeace.de/arktis](http://www.greenpeace.de/arktis)

GREENPEACE

## AUS DER VERWALTUNG

### Ehrenamtsbörse – Service für unsere Vereine und Initiativen

Mit der Ehrenamtsbörse bietet die Gemeinde seit Oktober einen Marktplatz, auf dem ortsansässige Vereine und Initiativen, die ehrenamtliche Unterstützung suchen, ihre Projekte vorstellen können. Nun können sich interessierte Einwohner/Einwohnerinnen direkt mit den Vereinen oder Initiativen in Verbindung setzen.

Die Vereine/Initiativen haben die Möglichkeit, bis zum 25.01.2021; 22.02.2021; 29.03.2021 auch ihren Verein / ihre Initiative / ihr Projekt für die Aufnahme in die Ehrenamtsbörse an die Verwaltung per E-Mail an [j.mickan@fredersdorf-vogelsdorf](mailto:j.mickan@fredersdorf-vogelsdorf) zu melden.

Wer sucht?	Um was geht es?	Was muss man mitbringen?	Voraussichtlicher Zeitraum	Voraussichtlicher Zeitaufwand pro Monat	Aufwandsentschädigung	Kontakt
OSG – Olympische Sport-Gemeinschaft Fredersdorf-Vogelsdorf	Handballbegeisterte Trainerinnen und Trainer oder Spielerinnen und Spieler für alle Altersklassen werden gesucht. Ebenso Schiedsrichter und Kampfgericht, Beisitzer. Mitglieder werden mit Lehrgängen gefördert bzw. unterstützt.	Begeisterung und Freude am Ball und der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Gerne dürfen sich auch diejenigen ohne Handballerfahrung mit einbringen und unterstützend helfen.	ganzjährig	1–2 mal in der Woche, in den Schulferien nach Absprache, Heim- und Auswärtsspiele	Auf Antrag kann vom Verein eine Aufwandsentschädigung je nach Qualifizierung gezahlt werden. Eine Ehrenamts-pauschale kann in der Einkommenssteuer-erklärung geltend gemacht werden. Schiedsrichter und das Kampfgericht werden separat nach DHB/Vereins-satzung entschädigt.	Jugendleitung@osg-fredersdorf.de  schiedsrichterwart@osg-fredersdorf.de
Heimatverein Fredersdorf-Vogelsdorf	Personen, die den Verein bei Wartungs- und Pflegemaßnahmen auf dem Gutshof unterstützen, gesucht.	Gartengeräte und sonstige Gerätschaften sind vorhanden	bis Ende November, jeden 1. und 3. Montag im Monat ab 13 Uhr, jeden 2. Samstag im Monat ab 9 Uhr	nach eigener Entscheidung und Können	Kaffee und Kuchen im Kreise gleichgesinnter Ehrenamtler	Hannelore Korth hkooth@gmx.de, Tel. 033439/81581
Gemeindeverwaltung	Gesucht werden „Sicherheitspartner des Landes Brandenburg im Rahmen der Kommunalen Kriminalprävention“ für die Ortsteile Fredersdorf-Nord und Fredersdorf-Süd. Sicherheitspartner achten als Partner der Polizei bei ihren regelmäßigen Streifgängen durch die Nachbarschaft auf verdächtige Fahrzeuge und Personen, offenstehende Fenster und Türen. Mehr Informationen unter <a href="http://www.sicherheit-braucht-partner.de">www.sicherheit-braucht-partner.de</a>	Sicherheitspartner sollten wetterfest, gut zu Fuß und teamfähig sein sowie ein ausgeglichenes Wesen haben. Alle Bewerber werden durch die zuständige Polizeidirektion auf Eignung und Vorstrafenfreiheit geprüft.	Mit Erhalt der Bestellsurkunde durch das Polizeipräsidium erfolgt der Einsatz befristet für die Dauer von 3 Jahren. Die Grundeinweisung der Sicherheitspartner erfolgt bei Aufnahme der Tätigkeit sowie turnusgemäß durch die Revierpolizei.	Nach eigenem Ermessen in Abstimmung mit den anderen Sicherheitspartnern des Ortsteils.	Jeder bestellte Sicherheitspartner erhält für seine Tätigkeit auf Antrag monatlich 30,00 € Aufwandsentschädigung sowie eine Funktionsjacke. Sicherheitspartner werden regelmäßig geschult und sind im Rahmen ihrer Tätigkeit gegen Unfall- und Haftungsrisiken abgesichert.	Frau Klatt – Fachbereichsleiterin III c.klatt@fredersdorf-vogelsdorf.de  Sicherheitspartner Hr. Uwe Heilmann Uweheilman66@gmx.de
NABU-Ortsgruppe Fredersdorf-Vogelsdorf	Fröhliche und engagierte Freunde der Tier- und Pflanzenwelt, Mitstreiter für eine gesunde Umwelt, Ideengeber und Anpacker gesucht für Arbeit mit Kindern, Veranstaltungen bis zu Exkursionen.	Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Arbeitsfelder sind vielfältig: Handwerk, Schreibegeschick, Botanik, Politikinteresse, aktiver Naturschutz u. v. m., für jeden ist was dabei.	Unbegrenzt oder nur für einzelne Projekte.	Versammlungen finden einmal im Monat statt. Darüber hinaus nach Lust und Laune und Interessensgebiet.	Geselliges Beisammensein, tolle Menschen und der Zauber der Natur	Ralf Haida (Tel. 0175-5761312) nabu-fredersdorf-vogelsdorf@gmx.de
TSG Rot-Weiss Fredersdorf-Vogelsdorf e. V. Abt. Frauengymnastik Nord	Training im Pausenraum der „Vier-Jahreszeiten-Grundschule“. Kursleiter/Übungsleiter/Trainer oder die, die es werden möchten für die Frauengymnastikgruppe/Förderung durch Lehrgänge gesucht.	Spaß und Freude beim Anleiten von Sportprogrammen	Ganzjährig ohne Ferien	1 bis 2 Mal die Woche	freiwillig	Frau Petra Hennig petra.hennig58@web.de, Tel. 0157-82508728
Kulturverein „Zum Sonnenwirt“ e. V. IG Freunde alter Landtechnik	Anlegen eines Kräutergartens/ Eingang Richtung Vier-Jahreszeiten-Grundschule – Aussaat, Pflege und Ernte von Produkten des Vereins zur Erhaltung und Re-kultivierung alter Nutzpflanzen Nur biologischer Anbau, Düngung nur natürlich mit Schweinemist, keine Verwendung von Pestiziden und Kunstdüngern Betreuung des Vorwerkshühner-Projektes	... mit Freude dabei sein ...	ganzjährig, kontinuierlich	nach Absprache	keine	Manfred Arndt Tel. 0171-7727860 mailmanfredarndt@web.de weitere Infos: <a href="http://www.freunde-alter-landtechnik.de">www.freunde-alter-landtechnik.de</a>

**ACHTUNG! Aus aktuellem Anlass dürfen Beratung und Verkauf nur online oder telefonisch erfolgen.**  
Ihren Ansprechpartner finden Sie auf unserer Homepage: [www.autowelt-gruppe.de](http://www.autowelt-gruppe.de)

**Deutschlands günstigster Neuwagen** **FINAL EDITION\***



**Dacia Sandero Essential SCe 75**  
für mtl. **99,- €** (inkl. Überführung)

**3 Jahre Garantie** oder **100.000 km**

\*Gültig für Dacia Sandero und Sandero Stepway Modelle 2020. Nur solange der Vorrat reicht.

Dacia Sandero Essential SCe 75: Fahrzeugpreis\*\*: 10.890,- €. Bei Finanzierung: Nach Anzahlung von 1.500,- €, Nettodarlehensbetrag 9.388,- €, 60 Monate Laufzeit (59 Raten à 99,- € und eine Schlussrate: 4.585,03 €), Gesamtauflaufleistung 50.000 km, eff. Jahreszins 2,99 %, Sollzinssatz (gebunden) 2,950 %, Gesamtbetrag der Raten 10.426,03 €. Gesamtbetrag inkl. Anzahlung 11.926,03 €. Ein Finanzierungsangebot für Privatkunden der Renault Bank, Geschäftsbereich der RCJ Banque S.A. Niederlassung Deutschland, Jagenbergstraße 1, 41468 Neuss.

Dacia Sandero SCe 75, Benzin, 54 kW: Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts: 6,0; außerorts: 4,4; kombiniert: 5,0; CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert: 114 g/km; Energieeffizienzklasse: C. Dacia Sandero: Gesamtverbrauch kombiniert (l/100 km): 6,0 - 3,6; CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert: 120 - 94 g/km, Energieeffizienzklasse: C - A (Werte nach Messverfahren VO [EG] 715/2007)

**autoweltBarnim** **Autowelt Barnim GmbH & Co. KG**  
Blumberger Chaussee 2 · 16321 Bernau  
Finowfurter Ring 49 · 16244 Finowfurt

\*\*Abb. zeigt Dacia Sandero Stepway mit Sonderausstattung.

**Investmentfonds & ETF-Shop**

Dipl. Finanzwirt  
Karsten Brandt

BRANDT-FINANZ

Tel. 033439-6 58 45



**Volks Alarmanlage**

**STOP** **Alle 2 Minuten Feuer**  
**Alle 4 Minuten Einbruch**

**DIE LÖSUNG: SICHERHEIT FÜR IHR ZUHAUSE**

**zum NULLTARIF**

Rauch- und Bewegungsmelder

Hans-Jürgen Steinicke • Spreestr. 20, 15370 Vogelsdorf  
Tel.: 033439/ 546 528 • Funk: 0171/202 09 90  
mail: [nachricht@HansSteinicke.de](mailto:nachricht@HansSteinicke.de) • [www.HansSteinicke.de](http://www.HansSteinicke.de)

**Kunstschmiede · Bauschlosserei**  
**Schlüsseldienst Lange**  
Inhaber Reno Lange

wertbeständig und langlebig

- Schmiedezäune
- Toranlagen
- Treppen
- Geländer
- Terrassen
- Balkone
- Überdachungen
- Fenstergitter

*Wir suchen Metallbauer/ Bauschlosser m/w/d*



Fredersdorfer Chaussee 38 e · 15370 Fredersdorf  
Tel.: (033439) 60 98 · Fax: (033439) 63 89  
[www.kunstschmiede-lange.de](http://www.kunstschmiede-lange.de) · [kontakt@kunstschmiede-lange.de](mailto:kontakt@kunstschmiede-lange.de)

**Anwaltskanzlei Brause**

**Hans-Jürgen Brause** **Daniela Brause LL.M.**  
**Rechtsanwalt** **Rechtsanwältin**  
Fachanwältin für Verkehrsrecht

Schadenersatzrecht Verkehrsrecht  
Opfervertretung Speditionsrecht  
Straf- und Bußgeldrecht Personenschadensrecht

Bahnhofstraße 23, 15344 Strausberg  
Tel.: 03341 / 3042-60  
Fax.: 03341 / 3042-618  
[www.ra-brause.de](http://www.ra-brause.de)

Unsere Bürozeiten:  
Mo - Fr: 10:00 - 12:00 Uhr • Di - Do 13:00 - 18:00 Uhr

**Nachweis der Handynutzung nicht erbracht**

Die Nutzung von Mobilgeräten ist mit vielfältigen Gefahren für alle Verkehrsteilnehmer verbunden. So wurde in unterschiedlichen Erhebungen festgestellt, dass ein Fahrer beim Schreiben einer Nachricht so reagiert, als wenn er unter dem Einfluss von 1,1 Promille Alkohol fahren würde.

Vorwürfe gegen das Verbot der Nutzung aller (seit 19.10.2017) elektronischer Geräte am Steuer müssen jedoch nachvollziehbar und beweissicher dokumentiert werden.

Einem Betroffenen wurde vorgeworfen, auf einer Bundesautobahn das Handy genutzt zu haben. Der Polizeibeamte habe den Fahrer von einem Kontrollposten aus beobachtet. Bei einer geschätzten Geschwindigkeit von ca. 140 km/h habe er gesehen, dass der Betroffene das Handy auf Brusthöhe gehalten hat.

Dies genügte dem Gericht nicht. Es stellte fest, dass nicht nachgewiesen sei, welche Art der Benutzung, mithin welche Funktion des Geräts genutzt wurde. Ein reines Halten würde dem Gesetzeswortlaut des § 23 Abs.1 a StVO nicht entsprechen.

Eine über ein Halten hinaus gehende Handlung konnte der Polizeibeamte jedoch weder glaubhaft bestätigen, noch wäre dies bei den Ausgangsumständen nachvollziehbar gewesen.

So entfielen hier ein Bußgeld in Höhe von 200,00 EUR und ein einmonatiges Fahrverbot. AG Amberg, 10.01.2020, AZ: 7 OWi 104 Js 9395/19 (2)

mitgeteilt von Rechtsanwältin Monika Burski  
Anwaltskanzlei Brause in 15344 Strausberg, Bahnhofstraße 23  
Tel. 03341/3042-60, [www.ra-brause.de](http://www.ra-brause.de)

## VERANSTALTUNGEN

### VOLKSSOLIDARITÄT

Aufgrund der aktuellen Corona-Regelungen bleibt die Begegnungsstätte in der Waldstr. 26/27 **weiterhin geschlossen**. Leider können deshalb alle geplanten Veranstaltungen der Ortsgruppe der Volkssolidarität nicht stattfinden. Ansprechpartner für Fragen und Hinweise: Gunhild Grimm  
☎ 033439-52810.

### GOTTESDIENSTE

**Katholische Kirchengemeinde St. Hubertus, Elbestr. 46/47, 15370 Petershagen**  
☎ 033439-128771  
E-Mail: [pfarrbuero@st-hubertus-petershagen.de](mailto:pfarrbuero@st-hubertus-petershagen.de)

**Pfarrer Dr. Robert Chalecki**  
☎ 033439-128770

[www.st-hubertus-petershagen.de](http://www.st-hubertus-petershagen.de)  
[www.instagram.com/hubertus\\_official](https://www.instagram.com/hubertus_official)  
YouTube: <https://bit.ly/33C0pyY>

**Bis zunächst voraussichtlich 29.01.2021 keine Gottesdienste.** Die Pfarrkirche St. Hubertus ist zum stillen Gebet werktags

von 8:00 Uhr bis 18:00 Uhr und sonntags von 12:00 Uhr bis 18:00 Uhr geöffnet.

**Über weitere Maßnahmen bzw. die aktuelle Situation halten wir Sie auf unserer Homepage auf dem Laufenden:**  
[www.st-hubertus-petershagen.de](http://www.st-hubertus-petershagen.de)

### Evangelische Kirchengemeinde Mühlenfließ

▶ **24. Januar | 9.30 Uhr**  
Gottesdienst, Pfarrerin Killat  
Kirchenchor Fredersdorf, J. Voigt  
Kirche Vogelsdorf

▶ **24. Januar | 14.30 Uhr**  
Bläsergottesdienst, Posaunenchor, M. Leue, Pfarrerin Killat  
Petruskirche Petershagen

▶ **29. Januar | 19.00 Uhr**  
Gottesdienst zur Einheit der Christen, Ökumenischer Gottesdienst  
Kath. Kirche St. Hubertus, Petershagen

▶ **31. Januar | 9.30 Uhr**  
Gottesdienst, Pfarrer Berkholz, Chor der Petruskirche, Kantorin Hwang  
Kirche Eggersdorf

▶ **31. Januar | 11.00 Uhr**  
Gottesdienst, Pfarrer Berkholz, Kirchenchor Fredersdorf, J. Voigt  
Kirche Fredersdorf

## SERVICE

### KONTAKTDATEN DER REVIERPOLIZEI

**Holger Zeig, PHK:**  
E-Mail: [holger.zeig@polizei.brandenburg.de](mailto:holger.zeig@polizei.brandenburg.de)

**Steffen Kühnel, PHM:**  
E-Mail: [steffen.kuehnel@polizei.brandenburg.de](mailto:steffen.kuehnel@polizei.brandenburg.de)

### SPRECHZEITEN:

jeden Dienstag 15 bis 18 Uhr  
im Sprechzimmer der Revierpolizei, Platanenstraße 30  
☎ 033439/14 37 05 oder nach Vereinbarung bzw. Vorladung ☎ 03342/236-10 44

### HILFE IM NOTFALL

Polizei:	☎ 110
Feuerwehr:	☎ 112
Rettungsdienst:	☎ 112
Öffentliche Transport- und Rettungsleitstelle:	☎ 0335/1 92 22
Polizei Schutzbereich MOL	
Hauptwache Strausberg: Märkische Str. 1	☎ 03341/33 00
Ärztlicher Bereitschaftsdienst: 13 Uhr bis 7 Uhr	☎ 116 117
Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst für Neuenhagen, Fredersdorf-Vogelsdorf und Umland: Rufbereitschaft montags, dienstags, donnerstags von 18 Uhr bis 20 Uhr, mittwochs, freitags von 13 Uhr bis 20 Uhr, am Wochenende von 7 Uhr bis 20 Uhr	☎ 0180/55 82 22 32 45 ☎ 116 117
oder die Immanuel Klinik Rüdersdorf	☎ 033638/8 30
Krankenhaus Strausberg, Prötzeler Chaussee 5	☎ 03341/5 20
Immanuel-Klinik Rüdersdorf, Seebad 82	☎ 033638/8 30
Ambulanter Hospizdienst	
Sterbe- und Trauerbegleitung	☎ 03341/3 05 90 32
Frauennotruf des DRK tagsüber:	☎ 03341/49 61 55
Tag und Nacht:	☎ 0170/5 81 96 15
Frauenschutzwohnung MOL	☎ 03341/49 61 55
Tierschutzverein Strausberg und Umgebung e. V. (Mo-Fr 11-15 Uhr)	☎ 0172/9 17 07 99
<b>BEREITSCHAFTSDIENSTE:</b>	
Gasversorgung (EWE AG)	☎ 01801/39 32 00
Wasserverband Strausberg-Erkner	☎ 03341/34 31 11
E.DIS AG Netzkundenservice-Nummer:	☎ 03361/3 39 90 00
Störungsnummer:	☎ 03361/7 33 23 33

### IMPRESSUM ORTSBLATT FREDERSDORF-VOGELSDORF

#### Herausgeber:

Heimatblatt Brandenburg Verlag  
10178 Berlin, Panoramastraße 1  
[www.heimatblatt.de](http://www.heimatblatt.de)

#### Auflage/Erscheinungsweise:

7.355 Stück, monatlich

#### Redaktion:

Ines Thomas  
Tel. (030) 28 09 93 45  
E-Mail: [redaktion@heimatblatt.de](mailto:redaktion@heimatblatt.de)

#### Anzeigenannahme und -berater:

Wolfgang Beck  
Tel. (0 33 37) 45 10 20  
E-Mail: [beck@heimatblatt.de](mailto:beck@heimatblatt.de)

#### Druck:

Nordkurier Druck GmbH & Co. KG  
Flurstraße 2, 17034 Neubrandenburg,  
[www.nordkurier-druck.de](http://www.nordkurier-druck.de)

Die nächste Ausgabe erscheint am 18. Februar 2021.

Redaktionsschluss: 25. Januar 2021 | Anzeigenschluss: 25. Januar 2021

ANZEIGE

Exklusiv nur hier!

**Fredersdorfer Sekt trocken & halbtrocken**

**5,49 €** 0,75 l (117,32 €)



*Wiebe's immer freundlich*

**Getränke-Markt**

Fredersdorfer Chaussee 74 • 15370 Fredersdorf-Nord  
Tel. (03 34 39) 4 04 40 • Fax -4 04 41  
Mo-Fr 8.30-19.00 Uhr, Sa 8.00-13.00 Uhr